

News



FC Pfäffikon



18. Ausgabe vom FCP-News (März 2018)

Lottoabend 1. Mannschaft | Breitenfussball

Torjubel | 31. Juniorenlager | Waldweihnacht



SPORT SHOP TIME OUT
AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON

Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag / Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:
Michael Wanner,
mw@recruitmentservices.ch
Jo Ferraro, j_ferraro@gmx.net

Inserate: Michael Wanner,
mw@recruitmentservices.ch

Gestaltung: Jeannine Jones,
jeanninejones@cleartext.ch

Texte und Fotos:
Herzlichen Dank an alle Autoren.

Copyright: FCP | Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort – Der FC Pfäffikon und seine Anlässe....	4
Interview mit einem Sponsor – MEINREISEBERATER by Ryffel	6
1. Mannschaft – Vorrunde.	9
1. Mannschaft – Lottoabend	10
2. Mannschaft – Die Punkte müssen her!.	11
3. Mannschaft – Ziel erreicht: Das Drüü überwintert auf einem Nicht-Abstiegsplatz.	14
Fc Junioren – Alles neu macht der Sommer....	15
Ea Junioren – Rise like a Phoenix	16
Ee Junioren – Jahresabschluss sondergleichen	17
Db Junioren – Eine grosse Herausforderung.	18
Ca Junioren – Herbstrunde 2017.	20
B Juniorinnen – Vorrunde	26
Nachruf	28
Damen 2 – Zusammenschluss und holprige Vorrunde.	29
Breitenfussball	30
Finde den Fehler	32
Torjubil.	34
31. Juniorenlager	36
KIFU	40
Trainerseminar	42
Dies oder Das – Interview mit Marco Hirzel	46
Waldweihnacht.	48

FCP-Agenda

22. Juni 2018	Frytigsturnier
23 Juni 2018	Grümpi
29. Juni 2018	Dankeschön Abend
6. – 14. Juli 2018	Kino Open
17. August 2018	FCP Kick Off
7. – 13. Oktober 2018	Fussball-Lager
17./18. November 2018	Trainerseminar
7. Dezember 2018	80'/90'er Party

Der FC Pfäffikon und seine Anlässe....

Ja, dies ist seit längerer Zeit mein Thema im Vorstand des FC Pfäffikon. Als Event-Verantwortlicher «durfte» ich dieses Amt von Markus «Pfüse» Horisberger übernehmen und in Sachen «Anlässe» hat sich doch einiges geändert in den letzten Jahren im und um den FC Pfäffikon!

Früher war es hauptsächlich das Grümpeltturnier, das dem FCP das «Überleben» sicherte. Klar, da gab es noch diverse andere Anlässe wie zum Beispiel den Klausabend im alten Kronensaal oder das Lotto im Saal der katholischen Kirche oder dann auch die Turniere neben dem Grümpi (Auffahrtsturnier der Senioren, Juniorenturnier am Pfingstmontag). Doch so richtig eingeschlagen hat keiner dieser Anlässe mehr als zuverlässige Geldquelle, es waren mehr gesellschaftliche Anlässe, die dann aber nach und nach nicht mehr durchgeführt wurden (die erste Mannschaft hat erfreulicherweise den Lottoabend wieder reaktiviert, er findet jeweils im November im Chesselhuus statt!).

So mussten neue Ideen her. Und die eine oder andere richtige Entscheidung haben wir da wohl getroffen in den letzten Jahren...

Die Beach-Party im Barzloo unten wurde quasi aus dem Sand gestampft, ein immenser Aufwand zum Aufstellen und Abbrechen (zig Tonnen Sand wurden herumgeschaufelt), aber auch eine rauschende Party, die sich schnell im Zürcher Oberland herumgesprochen hatte und immer mehr Gäste anzog. Doch nach der zehnten Durchführung liess das Interesse der Besucher nach, zumal in Wetzikon zur selben Zeit das Bar & Pub-

Festival aufgezoogen wurde, etwas Neues musste her.

Und ganz im Stillen war das Neue eigentlich schon vor der ersten Beach-Party geboren. Ernst und Dorli Alder übernahmen beim Kino am See die Festwirtschaft, der Fussballclub stellt dazu das Personal. Und da ist wahrhaftig etwas Grosses herangewachsen! Während zehn Tagen werden die Gäste am KinoOpen von der Kulinarik-Abteilung des FCP bedient und verwöhnt. Jahr für Jahr ein riesiger Aufwand, der sich aber finanziell wie auch gesellschaftlich lohnt, der FCP ist mit diesem Anlass mitten im Dorfleben integriert und zeigt sich auch mal von einer anderen Seite als nur dem einem Ball Hinterherrennen im Barzloo unten.

Neben diesem epischen Aufwand im Juli (und natürlich dem weiterhin stattfindenden Grümpeltturnier Ende Juni) war es dann einmal an der Zeit, auch im Winter etwas auf die Beine zu stellen.

Die FCP-Hallenturniere. Im Januar/Februar werden während zwei Wochenenden neun verschiedene Fussballturniere für Junioren und Juniorinnen durchgeführt. Über 850 Jungs und Mädels jagen in dieser Zeit dem runden Leder nach, ein Kommen und Gehen in der 3-fach-Turnhalle Mettlen! Dass auch dort die Festwirtschaft mit den vielen Helfern funktionieren muss



Mühlemann-Enderli
MEFIPLAN AG

Ihr Partner bei Fragen rund um die Finanzen

www.mefiplan.ch



SAUDER AG

**Papeterie
Bürofachgeschäft
Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15
8330 Pfäffikon-Zürich
Tel. 044 950 14 70
Fax 044 950 14 61**

Steckbrief Michi Hotz

02.12.72, verheiratet, 2 Kinder (noch nicht im FC...), Wohnort Madetswil

1984	Eintritt FCP als D-Junior
1987 – 2000	Juniorenbetreuer/Trainer (E- und D-Junioren)
1991 – 2007	Spieler erste Mannschaft
2001+2002	OK-Präsident Grümpi
2002 – 2011	OK-Präsident Beach-Party



und uns schlussendlich die schwarzen Zahlen einbringt ist da selbstredend.

Zum dritten Mal bereits wurde nun das jüngste Kind der Event-Abteilung durchgeführt. Die 80'er/90'er-Party im Chesselhuus anfangs Dezember. Ein Anlass, der unsere kühnsten Vorstellungen übertraf! Gleich bei der ersten Durchführung musste die Abendkasse nach 5 Minuten geschlossen werden, AUSVERKAUFT! Was für ein Ding, über 900 Partygäste im Chesselhuus! Da waren auch so kleinere Nebengeräusche beim Garderoben-Handling locker wegzustecken und es scheint einfach so, dass wir mit dieser Party genau den Nerv der Pfäffiker und Pfäffikerinnen getroffen haben!

So ist der FC Pfäffikon mit seinen diversen Anlässen im Dorfleben von Pfäffikon ein fester Bestandteil. Klar, es ist nicht mehr das Grümpi wie vor 20 Jahren, als man sich dort zum Tanz am Samstagabend oder beim Frühschoppen am Sonntagmorgen traf, diese (gemütlichen) Zeiten sind leider vorbei, die Veranstaltungen sind der heutigen Zeit angepasst und es fällt uns jeweils definitiv nicht leicht, von alten Traditionen Abschied nehmen zu müssen.

Doch die neuen Events zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, der FCP ist im Dorf integriert und nimmt dank dieser Anlässe doch eine schöne Stange Geld ein.

Damit diese Anlässe weiterhin in diesem Umfang durchgeführt werden können, sind wir auf diverse Personen in den verschiedenen Organisationskomitees angewiesen. Dank tollen «Machern», die zig freiwillige Stunden in die Events stecken und einem guten Teamgeist haben wir die Anlässe mehr oder weniger im Griff und das wichtigste dabei, der Spass am Tun, geht auch nur selten verloren.

Klar, improvisieren ist bei den Anlässen alles, da gibt es immer wieder mal kleinere Stress-Situationen,

die nicht vorhersehbar sind und einem den Spass abhanden kommen lassen. Oder wer rechnet schon mit einer brennenden Friteuse und einem Feuerwehreinsatz während des Grümpis? Oder als schlimmstes Erlebnis während meiner Zeit als Grümpi-Verantwortlicher mit einem Todesfall eines Spielers während des Turniers?

Der FC Pfäffikon darf sehr dankbar sein, dass neben den Mitgliedern auch viele «externe» Freiwillige bei den Anlässen mithelfen. Dies wissen wir sehr zu schätzen und es vereinfacht uns so manches Gestalten der Einsatzpläne.

Bleibt für die Zukunft zu hoffen, dass wir weiterhin einen guten Veranstaltungs-Mix anbieten können, der dem Dorf und der Jugend zusagt und von den Vereinsmitgliedern auch mitgetragen wird, denn schlussendlich sollten es ja Vereinsnähe sein, die uns auch wieder näher zusammenbringen!

Und interessiert sich jemand für eine grössere oder kleinere Tätigkeit bei den Anlässen, ungeniert bei mir anknöpfen, da lässt sich meist etwas Geeignetes finden...



Internationales Netzwerk
ausgezeichneter
Karosserie- und Lackierbetriebe



MEINREISEBERATER
IHR REISESPEZIALIST by *Ryffel*

Manuela Graf, Filialleiterin MEINREISEBERATER by Ryffel



Wer resp. was steht hinter MEINREISEBERATER by Ryffel? Manuela Graf, bitte stelle Dich, das Team und MEINREISEBERATER by Ryffel kurz vor.

Wir sind das unabhängige, vielseitige und kompetente Reisebüro in Pfäffikon ZH, Jona und Volketswil für Reisen rund um die Welt. MEINREISEBERATER by Ryffel ist ein Brand der Traditionsfirma Ryffel AG, durch die wir auch Gruppenreisen mit unserer Carflotte anbieten können.

Seit dem 1. September 2016 bin ich die Filialleiterin in der neuen Filiale in Pfäffikon ZH an der Pilatusstrasse. Mein grösstes Hobby (und Beruf) ist natürlich das Reisen .

Gerne stelle ich euch auch mein Team vor: Evelyne Leu, Laura Mezzena (Seniorinnen FCP) und Cornelia Peter(-Engi), alles aktive/ehemalige Spielerinnen oder Fan's des FCP. Ebenfalls sind sie alle langjährige Mitarbeiterinnen im Unternehmen, welche auch in Pfäffikon ZH zu Hause sind, wenn sie nicht gerade irgendwo die Welt bereisen.

Was können Kunden erwarten, wenn sie zu Euch kommen? Was deckt Ihr durch das Team verschiedene Bereiche ab?

Unsere Kunden können eine sehr kompetente, detaillierte und persönliche Reiseberatung erwarten.

Mit grossem Engagement und viel Freude beraten wir, so dass ihre Wünsche und Ferienträume in Erfüllung gehen. Gerne geben wir auch unsere Geheimtipps an die Kunden weiter.

Wir bereisen in unseren Ferien und auf Studienreise mehrmals jährlich verschiedene Destinationen. Somit sind unsere Fachgebiete auf 7 Kontinente verteilt, sei es für Individualreisen per Mietauto oder Camper, für Gruppen- oder Privatreisen mit lokalem Guide oder auch für Pauschalreisen/ Badeferien.

Unser Konzept ist es, dass, je gewünschter Destination des Kunden, durch unseren Spezialisten beraten wird, der bereits selbst vor Ort war.

Unsere Spezialisten nach Gebiet sind auch auf www.meinreiseberater.ch zu finden.

Wo liegen Eure Stärken/Vorteile gegenüber dem Onlinemarkt und was könnt Ihr Euren Kunden bieten?

Dank guten Verträgen mit unseren Partnern können wir mit dem Onlinemarkt mithalten und unseren Kunden attraktive Preise bieten, ohne Offerten- oder Bearbeitungsgebühren zu verlangen.

Durch unsere kompetente Beratung erhalten unsere Kunden viele Tipps von uns, sodass die Ferien zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Ein wichtiger Punkt ist natürlich auch, dass unsere Kunden einen direkten Ansprechpartner bei Problemen haben. Bei Flugausfällen, Naturereignissen oder Prob-

lemen im Hotel können wir schnell eingreifen und unsere Kunden bestmöglich betreuen. Dies wird jeweils bei Onlinebuchungen vergessen.

Zusätzlich erhält der FC Pfäffikon 1% des gebuchten Betrages in die Vereinskasse (gemäss unserem FC-Mitgliederangebot) Wichtig also, immer zu erwähnen, dass Ihr FC Pfäffikon Mitglied seid, wenn Ihr bei uns bucht.

MEINREISEBERATER by Ryffel ist ein langjähriger Partner und Sponsor des FC Pfäffikon.

Weshalb diese langjährige Zusammenarbeit?

Diese Zusammenarbeit ist für uns der regionale Zusammenhalt. Als heimisch verankertes Unternehmen können wir die Herausforderungen eines Vereins gut

nachvollziehen und wissen, wie wichtig Unterstützung und Zusammenhalt ist. Gleichzeitig möchten wir die Nachwuchsabteilung des FC in sozialer und sportlicher Hinsicht fördern. Der FC kommt auch in den Genuss eines individuell abgesprochenen Sponsoring-Konzeptes, wo Mitglieder und Bekannte profitieren können.

Welche Schlagzeile würdest Du Dir für den FC Pfäffikon in Zukunft wünschen?

«Der FC Pfäffikon ist der erfolgreichste Verein von den Junioren bis zu den Aktiven.»

Wir wünschen dem Verein nur das Beste und freuen uns über die weiterhin enge und gute Zusammenarbeit.

Sponsoring In eigener Sache – Sponsoring beim FC Pfäffikon

Wie kann ich als Firma den FCP unterstützen und gleichzeitig werbewirksam auftreten?

Mit einem Inserat in der nächsten Ausgabe der FCP News ab	CHF	100.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	CHF	100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	CHF	200.00
Mit einer Bandenwerbung auf dem Sportplatz Barzloo ab (jährlich)	CHF	200.00
Mit einem Tenuesponsoring (mit Werbeaufdruck). Varianten: Trainer, Taschen etc.		
Als «offizieller Partner», «Co-Sponsor» oder «Hauptsponsor» mit separaten Konzepten		
Als Mitglied im Hatrick Club		

Wir würden uns freuen, auch Sie in Zukunft zu den Supportern des FC Pfäffikon zählen zu dürfen.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an: pr@fcp.ch oder schriftlich an FC Pfäffikon, Postfach 312, 8330 Pfäffikon.



MEINREISEBERATER IHR REISESPEZIALIST *by Ryffel*

Exklusive Angebote für den FC Pfäffikon

Leistungen

- Kostenlose Beratung und Offertenstellung (in anderen Reisebüros fallen Offertengebühren von bis zu CHF 80.– an)
- Keine Buchungsgebühren (in anderen Reisebüros fallen Buchungsgebühren von bis zu CHF 60.– an)
- Bei jeder Buchung, die bei uns eingeht und der Verein erwähnt wird, geht 1% des Buchungsbetrags in die Vereinskasse

Vorteile

- Professionelle Beratung von erfahrenen Reiseprofis, welche die Destinationen persönlich bereist haben
- Keine Offerten- bzw. Buchungsgebühren
- Preisgünstige Angebote dank Verträgen mit allen renommierten Veranstaltern im In- und Ausland sowie diversen Internetplattformen

Besonderes

Die Buchenden müssen NICHT zwingend Vereinsmitglieder sein. Auch Verwandte und Bekannte können von diesem Angebot profitieren.

*Jetzt
profitieren!*



Manuela Graf
Filialleiterin



Evelyne Leu
Reisespezialistin



Cornelia Peter
Reisespezialistin



Laura Mezzena
Reisespezialistin

MEINREISEBERATER *by Ryffel*
meinreiseberater.ch

Hauptsitz

Bühlstrasse 1, 8645 Jona
T 055 212 90 00, info@meinreiseberater.ch

Filiale

Pilatusstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
T 044 995 12 00, pfaeffikon@meinreiseberater.ch

Vorrunde

Zum Start der Saison wurden wir als Favoriten bezeichnet, doch diese Rolle zu beweisen war überhaupt nicht einfach. Leider mussten wir schon im zweiten Spiel die ersten zwei Punkte im Barzloo gegen Oetwil am See hergeben. In den nächsten Spielen konnten wir dann gute Leistungen zeigen, obwohl wir meistens das erste Tor bekommen haben. So spielten wir uns mit wenigen Ausrutschern sehr gut durch die Vorrunde und erzielten schlussendlich den 2. Rang mit der gleichen Punktzahl wie der Tabellenführer Witikon 1. Ein Nachteil dieser Vorrunde waren die vielen Karten, die wir ordentlich gesammelt haben. Dafür konnten wir uns von einer sehr guten Seite im Cup zeigen. In den letzten zwei Cupspielen schlugen wir zwei 2. Liga Mannschaften und bewiesen so, dass wir in der 2. Liga mithalten könnten.



Lottoabend

Am Freitag 3. November war es wieder soweit und die 1. Mannschaft führte zum 2. Mal den schon jetzt legendären Lottoabend im Chesselhuus durch.



Es gab super Preise zu gewinnen, bei einer Linie auf der Karte etwas kleiner und bei einer ganzen Karte mit getroffenen Zahlen winkte einer der Hauptpreise. Dieses Jahr bestanden diese unter anderem aus einem Reisegutschein, einer professionellen Autoreinigung, zwei Fernsehern, einer Soundbox und einem Bike.

Bevor das Lottospiel begann, hatten alle Besucher die Möglichkeit sich am Buffet zu bedienen wo es Salat und Spaghetti gab. Die Getränke konnten direkt bei den Spielern bestellt werden und wurden am Platz serviert. Um 19.30 Uhr waren alle bereit und es konnte mit dem Lottospiel begonnen werden. Es wurden insgesamt 9 Runden gespielt. Neben den Lottokarten, welche für den ganzen Abend gültig waren, konnten zusätzliche Rundenkarten gekauft werden, um die Gewinnchancen zu erhöhen. Diese waren bei den Akteuren der Mannschaft, welche mit Kartenboxen unterwegs waren, nach jeder Runde erhältlich.

Zahl um Zahl wurde gezogen bis endlich das 1. «Lotto» gefeiert werden konnte. Schnell waren die ersten drei Hauptrunden vorbei und es gab eine kleine Pause, welche für Dessert und Kaffee genutzt werden konnte. An dieser Stelle vielen Dank an den Trainer des Fanionenteams und seine Helfer in der Küche, welche einmal

mehr einen super Job machten. Je später der Abend, desto mehr stieg das Spannungsbarometer und es wurde um die grossen Preise des Abends gebuhlt. Diese wurden jeweils durch unseren Keeper präsentiert, damit auch jeder heiss auf die Preise war.

Um ca. 00.30 Uhr ist dann der grosse Moment gekommen und der Hauptpreis wurde mit der Zahl 34 abgeräumt. Der Abend wurde bei einem gemütlichen Gutenachttrunk beendet und um 02.00 Uhr verliessen dann auch die letzten Gäste das Chesselhuus.

Es war ein sehr amüsanter Anlass und die 1. Mannschaft bedankt sich bei allen Besuchern, welche dieses Jahr mit von der Partie waren.

Eine kleine Voranzeige für nächstes Jahr:

Der Lottoabend findet am Freitag 16.11.2018 ebenfalls wieder im Chesselhuus statt.

Wir freuen uns jetzt schon alle auf nächstes Jahr und hoffen, dass wir Euch bald im Barzloo an einem unserer Heimspiele um den Aufstieg wieder begrüssen dürfen.

1. Mannschaft



Die Punkte müssen her!

Die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon konnte die Vorrunde auf dem siebten Tabellenplatz beenden. In den vergangenen elf Spielen errang sich die Equipe zwölf Zähler und befindet sich absolut im Soll.

Nach dem schlechtesten Saisonstart der bereits vier-einhalb jährigen Drittliga-Ära, in welchem aus fünf Partien lediglich zwei Punkte geholt werden konnten, sah es düster aus für die Reserven des FC Pfäffikon. Zu diesem Zeitpunkt wollte wohl keiner richtig daran glauben, dass der Klassenerhalt – welcher als Ziel für das Team gilt – Ende der Saison erreicht werden kann. Die Spieler sowie der Staff der zweiten Mannschaft liessen sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen, denn die Spiele zu Beginn der Saison waren noch nie diejenigen, welche die Reserven gewinnen konnten oder wollten. Es ist fast schon eine Tradition, dass die zweite

Mannschaft schlecht in die Saison startet. Dieses Jahr erreichte sie aber einen neuen Tiefpunkt, denn nach fünf Runden stand sie noch nie so schlecht da, wie sie es in dieser Saison tat.

Sechster Spieltag:

Das Konzept des Trainers verstanden

Obwohl Trainer Paolo Fatati im Knaller gegen den FC Glattal Dübendorf 1 auf zahlreiche Stammspieler verzichten musste – es fehlten gleich deren vier (!) –, konnte sich seine Mannschaft gegen die Dübendorfer auswärts mit 1:4 durchsetzen und damit auch gleich



Mit uns in die Zukunft.

Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ

HUBER+SUHNER AG

Tumbelenstrasse 20
8330 Pfäffikon ZH, Schweiz

berufsbildung.hubersuhner.com

Berufsbildung Pfäffikon

Internet berufsbildung.hubersuhner.com

Mail lehre.ch@hubersuhner.com

Telefon +41 44 952 2294



2. Mannschaft



einen Befreiungsschlag erzielen, denn dies war der erste Dreier der Saison. Die Mannschaft, aber auch das Trainergespann, waren sichtlich erleichtert, als das Spiel gewonnen werden konnte. Im darauffolgenden Spiel gelang direkt der zweite Sieg gegen den FC Oerlikon/Polizei ZH 2, gegen welchen sie mit 2:4 gewinnen konnten. Danach folgte der Exploit der Saison, als die Reserven – in den meisten Augen unerwartet – gegen den FC Glattbrugg, welcher bis dahin ungeschlagen war, mit 1:0 gewinnen konnten. Die Mini-Serie von einem Remis und drei Siegen wurde jedoch mit der Niederlage gegen den FC Industrie Turicum 1 jäh gestoppt, worauf eine weitere Niederlage sowie eine Punkteteilung folgten.

Trainingslager: Malta wegweisend

Zum ersten Mal nach längerer Zeit – es vergingen mindestens sieben Jahre – können die Reserven wieder einmal in ein Trainingslager fahren. Auch wenn es nur ein paar Tage sein werden, so sind diese doch entscheidend für die Rückrunde der Saison 2017/18. In den fünf Tagen, während welchen die Mannschaft im Februar 2018 in Malta weilen wird, muss das Trainergespann Aebi/Fatati alles aus der Equipe holen, was es kann. Das vorgegebene Ziel des Vereins für die Reserven ist es, den Klassenerhalt zu schaffen. Seit der Saison 2013/14, in welcher die zweite Mannschaft in die 3. Liga aufgestiegen ist, konnte sie dieses Ziel jedes Jahr erreichen.

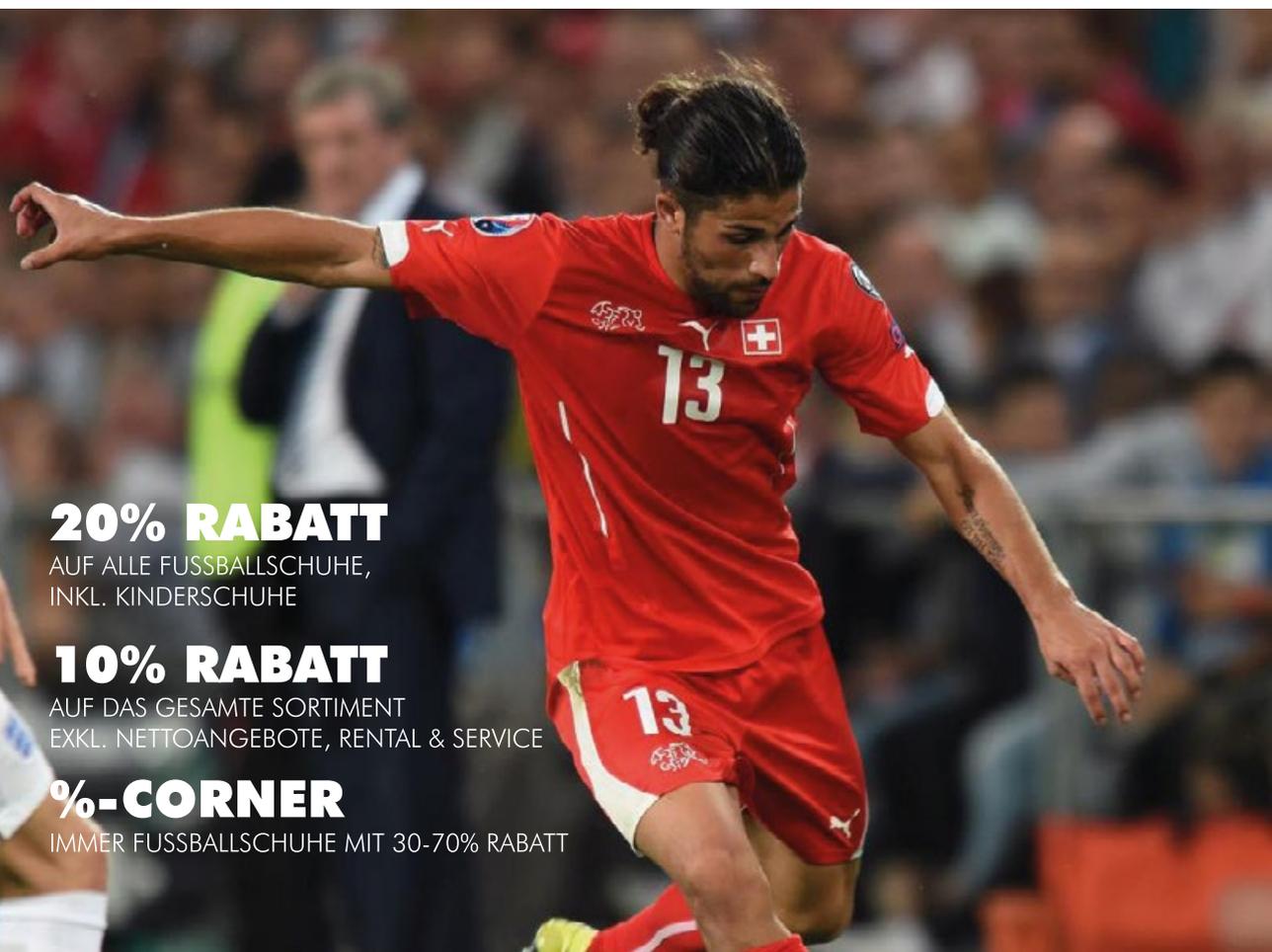
Auch in diesem Jahr sollten keine Zweifel vorhanden sein, dass das Team dieses Ziel erreichen wird. Dafür benötigen sie jedoch schnellstmöglich 25 Punkte, so dass die Mannschaft zumindest nichts mit dem Abstieg zu tun hat. In den vergangenen Spielzeiten holten die Reserven immer jeweils rund 25 Punkte, plus/minus. In dieser Saison ist es jedoch noch etwas spezieller, da die beiden Mannschaften SC Barcelona 1 und der FC Glattal Dübendorf 1 acht und zehn Punkte abgezogen erhielten, da sich die beiden Teams in einem Eklat gegeneinander verantworten mussten. Diese beiden Mannschaften belegen aktuell auch die beiden Abstiegsplätze der Gruppe 3 mit jeweils 0 Punkten (SC Barcelona) und -1 Punkt (FC Glattal Dübendorf), wobei der SCB noch ein Spiel weniger ausgetragen hat.

Man darf auf die, noch bevorstehende, Arbeit des Trainergespanns Aebi/Fatati gespannt sein und mit Spannung mitverfolgen, in welche Richtung sich die Mannschaft noch weiterentwickeln wird. Klar ist, dass das Team so schnell wie möglich punkten und besser in die Rückrunde starten muss, als es dies zu Beginn der Saison getan hat. Denn eines will man in Kreisen der zweiten Mannschaft nicht: Bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen und zittern müssen.

fera, www.fcp2.ch

SPORT SHOP TIME OUT

AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



20% RABATT

AUF ALLE FUSSBALLSCHUHE,
INKL. KINDERSCHUHE

10% RABATT

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
EXKL. NETTOANGEBOTE, RENTAL & SERVICE

%-CORNER

IMMER FUSSBALLSCHUHE MIT 30-70% RABATT

SAVE THE DATE 14. APR 2018

SAISON OPENING MIT VIELEN ATTRAKTIONEN & RABATTEN



SPORT SHOP TIME OUT

HOUSE OF SPORTS
PFÄFFIKERSTRASSE 30
CH - 8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16
FAX +41 44 942 06 61

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH
MAIL@SPORTSHOP-TIMEOUT.CH



Ziel erreicht: Das Drüü überwintert auf einem Nicht-Abstiegsplatz

10 Punkte, nur sieben Strafpunkte, siebter Platz: Die dritte Mannschaft des FC Pfäffikon hat sich in einer turbulenten Vorrunde eine gute Ausgangsposition für den Strickkampf in der Rückrunde erarbeitet.

Die Mission Klassenerhalt ist halb geschafft. Nach der Hälfte der Saison steht der FCP Drüü auf einem soliden siebten Platz – das Polster auf den Abstiegsplatz beträgt komfortable sechs Punkte. Basis der erfolgreichen ersten Hinrunde in der vierten Liga waren die hohen Siege gegen die direkten Konkurrenten FC Russikon und FC Rot Weiss Winikon 2, die der FCP Drüü gleich mit 7:1 und 6:0 abfertigte. Extrem wichtig war auch der knappe 2:1 Erfolg gegen den FC Oetwil am See 2, den die Mannen von Max Hächler dank einer beherzten Vorstellung in der Fremde einfahren konnten. Noch immer ärgern dürfte sich die Mannschaft hingegen über das 1:1 beim zweitletzten Gossau und die deutliche 3:0 Klatsche gegen den FC Hinwil 2, den man in der letzten Saison auf dem selben Platz noch deutlich mit 3:1 besiegte. Nichts desto trotz sind die 10 Punkte gegen die direkte Konkurrenz im Abstiegskampf Gold wert. Denn gegen die Teams in der oberen Tabellenhälfte war für das Drüü bisher nichts zu holen. Zwar verlor die dritte Mannschaft das letzte Spiel gegen Tabellenführer Mönchaltorf nur ganz knapp mit 1:2, gegen den FC Greifensee 2 und gegen US Virtus Badolato setzte es hingegen deutliche 2:6 und 1:7 Niederlagen.

Besonders Lehrgeld zahlte das Team beim Saisonauftakt in Volketswil, als man mit 2:0 führte und dann in der zweiten Hälfte innerhalb einer Viertelstunde vier Gegentore hinnehmen musste und den hart erarbeiteten Vorsprung leichtfertig verspielte. Den Spielern wurde in diesem Spiel schnell klar, dass in der vierten Liga eine andere Pace herrscht als noch in der fünften Liga. Dies adaptierte die Mannschaft aber schnell und fuhr bereits im zweiten Saisonspiel den ersten Dreier ein.

Zum Auftakt der Rückrunde erhält das Drüü Ende März nun die Chance auf Revanche gegen die erste Mannschaft des FC Volketswil. Danach folgen die beiden wichtigen Spiele gegen Rot Weiss Winikon und Russikon, welche die Richtung des Saisonverlaufs für die dritte Mannschaft bereits entscheidend vorgeben werden.

Wie immer hoffen Max Hächer und seine Spieler dabei auf den lautstraken Support ihrer Fans, die wie schon in der fünften Liga auch in der ersten Saisonhälfte in der vierten Liga zahlreich erschienen sind und der Mannschaft einen zusätzlichen Motivationsschub verpasst haben. Das Drüü möchte sich herzlich bei den Fans bedanken.

Im Oberland
dihei.



**Schaub
Maler AG**
vormals Fritz Haefeli AG

www.schaub-maler.ch

Tel. 044 930 06 49 Wetzikon

Alles neu macht der Sommer...

Wie fast jedes Jahr bzw. jede Saison verliessen uns auch dieses Mal vor den Sommerferien viele Junioren aufgrund des Jahrgangs in Richtung E-Junioren oder weil sie sich im Verlaufe der letzten Saison weiterentwickelt haben und sich darum einer «besseren» F-Junioren-Mannschaft anschliessen konnten.

Und so kam es auch dieses Mal und wir konnten von insgesamt 14 Junioren, 11 neue Kinder nach den Sommerferien im 1. Training begrüßen.

Für einige Kinder war es das erste Fussballtraining bei einem Klub, andere waren bereits bei den G-Junioren dabei oder kamen von einer anderen F-Junioren-Mannschaft zu uns.

Einige kannten sich bereits von anderen Mannschaften, durch die Schule oder aus der Nachbarschaft. Doch für viele war es ein erstes Kennenlernen.

«Wie ist schon wieder Dein Name?» «Spielst Du schon lange Fussball?» «Von welcher Mannschaft bist Du Fan?»

Auch für uns Trainer sind die ersten Wochen eine ziemliche Herausforderung. Einerseits geht es um die logistische Organisation und darum, dass alle Eltern/Kinder über den Trainingsbetrieb und über die wichtigsten anstehenden Termine informiert sind. Zudem gilt es einen WhatsApp-Chat und Email-Verteiler einzurichten, erste Informationen zu verschicken, Turnieranmeldungen vorzunehmen, etc. etc.

Andererseits muss man sich insbesondere als Trainer von F-Junioren/Juniorinnen bei den Trainings darauf einstellen, dass man in vielen Fällen wieder «von vorne» anfangen muss. Was mache ich für Übungen mit den Kids? Wie erklärt bzw. zeigt man die Übungen, damit diese verstanden und richtig gemacht werden? Was macht Spass, was eher nicht? Welche Kids sind konzentriert bei der Sache und wollen lernen, welche

nicht? Wer ist schnell abgelenkt oder lässt sich leicht ablenken? Wer schaut lieber dem Flugzeug nach, das hoch am Himmel über den Platz fliegt, als Fussball zu spielen? Wer hänselt die anderen oder hat Mühe still zu sein? Welches ist der stärkere Fuss? Wer muss noch mehr an den Grundtechniken üben? Wie genau geht ein sauberer Pass? Welches Kind schießt aus allen Lagen oder von egal wo es steht, obwohl ein Mitspieler besser positioniert ist? Wer hat den Kopf nur unten und versucht durch alle dudzudribbeln? Welcher Elternteil gehört zu welchem Kind? Wer kommt wie ins Training bzw. geht nachher wie wieder nach Hause? Etc. etc.

Auf solche Situationen stellt man sich am besten bereits vorab ein und organisiert sich entsprechend. Denn z.B. so manche Trainingsübung, die mit der «alten» Mannschaft super funktioniert hat, muss wieder von Neuem gezeigt und gelernt werden.

Darum heisst es ruhig bleiben, geduldig und motiviert sein, dranbleiben, versuchen jeden Moment bestmöglich umzusetzen und die Zeit mit Junioren/Juniorinnen bestmöglich zu geniessen.



Rise like a Phoenix

Sowohl Spieler wie Trainer, als auch die Fans und Eltern, erinnern sich nur ungern an die Saison 16/17 zurück. Das Team kämpfte sich damals von Niederlage zu Niederlage. Das Stichwort kämpfen allerdings, schweisste das Team zu einer Einheit zusammen, die nun wie ein Phönix aus der eigenen Asche entsteht und zeigt, dass sie nicht unterzukriegen ist.

Um nicht einige, sondern alle Mitglieder dieses Teams zu zitieren: «Der FCP ist der coolste Verein, weil wir Fussball lieben und der Club es uns ermöglicht, den Sport zu praktizieren».

«Wir schätzen es sehr, dass wir fussballerisch gefördert werden, aber vor allem die Freundschaft, die wir auf und neben dem Platz pflegen können».

Und wenn man heute ein Spiel des Ea besucht, erkennt man nicht bloss eine Mannschaft, nein, man sieht Freunde, die mit-, für- und zueinander stehen.

Weitere Aussagen des Teams: «Fussball ist toll, weil es ein Mannschaftssport ist und unser Team ist voll von engagierten und talentierten Spielern».

«Streit gibt es bei uns kaum und mit Niederlagen haben wir gemeinsam gelernt umzugehen».

Klar wird sich ab und an in den Trainings gegenseitig geärgert, denn für Blödelein soll auch Platz sein. Doch insgesamt sind die Spieler äusserst gewillt, zu-

sammen voran zu schreiten und sich unter die Arme zu greifen. Dies ist bestens sichtbar, wenn die Spieler im roten Dress eine Partie für sich entscheiden, was in diesem Fussballjahr häufig der Fall war. Wenn man sieht wie sich das Team nach einem Tor oder einem Sieg zusammen freut und jubelt, weiss man wovon die Rede ist. Es sind aber nicht nur die Spieler, die diese Euphorie zelebrieren, auch ihre Angehörigen bringen immer eine vorbildliche Portion Enthusiasmus mit ans Fussballfeld.

Um den Bericht mit den Stimmen des Nachwuchses abzurunden: «Wir sind stolz, Mitglieder dieses vorbildlichen Vereins zu sein, dessen Vitruinen voll mit Auszeichnungen und Pokalen sind!». «Das Juniorenlager ist die geilste Woche des Jahres!».

Herzlichst, euer Ea



Jahresabschluss sondergleichen

Wir Trainer vom Team der Ee Junioren haben unsere in der Halle und auf dem Platz kaum zu bremsende Truppe zum gemütlichen Pizzaeessen eingeladen ins Schneiders Quer. Mal ein etwas anderes Training als Jahresabschluss.

Pünktlich bis überpünktlich trafen alle ein und es dauerte nicht lang, da konnten wir unsere Getränke und Pizzen bestellen. Das tolle am Schneiders: wir konnten uns zwei Pizzen, 25x80 cm, belegen mit dem, was die Jungs wollten. Wie auf den Fotos zu sehen ist, wollten sie natürlich auch sehen, wie sie zubereitet wird. Und der freundliche Pizzabäcker gab unseren Jungs schon mal eine Kostprobe vom Käse. Kurze Zeit später waren die Pizzen im Ofen und wie sie dann fertig waren, stürzten sich alle hungrig auf das Essen. Was vorauszusehen war, zwei GrandePizzen reichten nicht, es musste noch eine dritte her. Bis diese dann vom freundlichen Service gebracht wurde, hielt der Wintersport die Jungs in Atem.



Alles in allem ein gelungener, gemütlicher Trainingsabend, nur anders.

*Die Trainer
Fredi, Reto und Dani*

Ihr Elektroinstallateur in der Region

AC

ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

DC

ELEKTRO GmbH

Tel. 044 995 | 995
8330 Pfäffikon ZH

www.acdc.ch

Mit uns gewinnen sie immer

Eine grosse Herausforderung

Im Sommer 2016 haben wir aus den Ea Junioren das Db Team gebildet. Für die jungen Fussballer ist die Umstellung vom 7ner zum 9er Fussball, mit der neuen Feldgrösse, eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

Da im Sommer nicht viel Zeit bleibt für die Vorbereitung, waren wir gespannt, wie sich die Jungs auf dem grösseren Feld mit mehr Spielern zurechtfinden würden.

Beim ersten Meisterschaftsspiel war der Gegner dann gleich Uster, es war sehr heiss, das Spielfeld «über-gross», aber die Jungs machten das hervorragend und wir konnten das Feld als Sieger verlassen.

Wir wurden in eine starke Gruppe eingeteilt, mit einigen Da Teams, die fast ausschliesslich mit dem älteren 2005er Jahrgang spielten. Unser Team besteht dagegen aus 2006er und sogar auch noch aus 2007er (wären noch E-Junioren) Jahrgängen. Es war also klar,

dass wir es körperlich gegen die teilweise klar grösseren und kräftigeren Spieler schwer haben würden.

Da wir uns aber weiter entwickeln wollen, wissen wir, dass wir dies gegen stärkere Gegner besser machen können als gegen schwächere.

Für mich als Trainer ist es aber viel wichtiger, dass wir spielerisch, also technisch Fortschritte machen, das Körperliche kommt dann automatisch.

Dies ist uns zu einem grossen Teil gelungen, wir waren oft spielerisch (technisch) die bessere Mannschaft, auch in den Spielen, die wir verloren. Die drei Siege und das Unentschieden sind eine gute Bilanz.

FREULER GmbH

**Ihr Partner, wenn es um innovative
Sanitär- und Heizungsanlagen geht!**

HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR



**Projektierung • Planung • Ausführung • Service
kompetent • zuverlässig • fachgerecht**

Freuler Heizungen Sanitär GmbH
Speerstrasse 9 • 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 951 06 05 • www.freulerhs.ch • info@freulerhs.ch



Die Leistung kann und will ich nicht nur über Tore und Siege messen, sondern vielmehr ist der einzelne Spieler und das Zusammenspiel im Team für mich entscheidend.

Den einzelnen Spieler zu fördern und weiter zu bringen, ist uns gelungen, es hat einige Spieler, die in der Ausbildung einen grossen Schritt gemacht haben.

Das Zusammenspiel klappt schon recht gut, die Konstanz im Team müssen wir noch verbessern, dabei hat es nichts mit dem Zusammenhalt und dem Teamspirit zu tun, dieser wiederum ist hervorragend!

Für mich als Trainer sind die drei L in jedem Spiel und Training ganz wichtig.

L = Lachen, L = Leisten, L = Lernen.

In unseren Trainings und Spielen ist das Team bereit Leistung (sich bewegen, sich einsetzen) zu erbringen, viel dazu zu lernen, es aber auch lustig zu haben (lachen zu können).

Jeder Spieler hat sich im technischen und (taktischen) Bereich weiterentwickelt und das ist ja grundsätzlich die Hauptsache. Die Ziele für die Rückrunde sind vor allem an der Konstanz, und weiter an der Technik zu arbeiten, um jeden einzelnen Spieler dort nochmals einen Schritt weiter zu bringen.

Alles in allem hat uns allen die Vorrunde sehr viel Freude gemacht, es ist ein cooles Team und ich freue mich auf jedes Training und Spiel.

Db-Team Trainer Theo Widmer



Ihr Partner für die wichtigen Momente im Leben

www.metreuhand.ch

Herbststrunde 2017

Herzlichen Dank an Euch Eltern!!!!

Hallo liebe Eltern und Angehörige

Zuerst einmal ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und alle Angehörigen. Ohne Eure Unterstützung und Euren Rückhalt wäre eine solch tolle Saison gar nicht möglich gewesen. Danke fürs Fahren, danke fürs Wäschewaschen und ein grosses Dankeschön, dass Ihr Eure Jungs bei uns trainieren lasst!!!

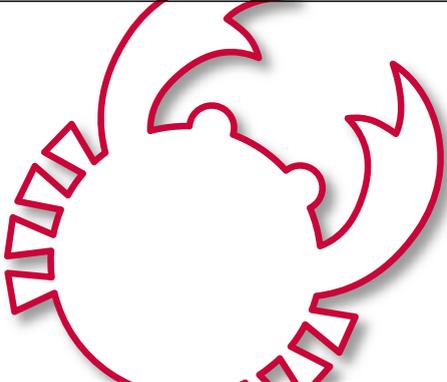
Was alles vor den Sommerferien passierte?

Kaum war die alte Saison vorbei und das Grümpelturnier stand vor der Türe, mussten wir uns bereits für die neue Saison vorbereiten. Nach einer Auswahl der Da-Junioren, die wie erwartet nicht ganz ohne Tränen bei den Junioren vorbeiging, hatten wir unser Kader mit 21 Junioren beisammen. Wir trainierten 3 x pro Woche bis zu den Sommerferien. Ein 11er Turnier hatten wir zu Hause organisiert und konnten bei diesem wie auch beim Vorbereitungsturnier in Fehrltorf schon die neu einstudierte Startaufstellung ausprobieren. Wir konnten auch bereits die ersten Erfolge verbuchen. Leider verletzte sich Jeremy Widmer sehr schwer am Grümpeltturnier des FCP, musste im Spital operiert werden und fehlte in der ganzen Saison.

Nach den Sommerferien 2017

Der jüngere Jahrgang konnte sich schon zu Beginn im Training sehr gut durchsetzen; hier noch ein Danke-

schön an die Da-Trainer, die wirklich eine solide und sehr gute Arbeit geleistet haben. Unser Da ist für die Basis vom 11er Fussball extrem wichtig und stellt die Weichen für die Junioren. Nach den Sommerferien trainierten die Jungs viel und auch sehr ausgiebig. Unser Training fängt ja bereits 15 Min. vor dem Trainingsstart an, damit wir jeweils pünktlich um 18h30 starten können, damit trainieren wir wirklich 1 ½ Stunden. Die Saison startete genau am 26.08.2017 für das Ca und die Jungs waren voller Tatendrang all das Erlernte in die Tat umzusetzen. Unser Gegner war der FC Volketswil. Dieser Match ging in die Geschichte des FCP ein... leider nicht im besten Sinne. Unser Gegner war überhaupt nicht 1. Stärkeklasse tauglich und wir «vernichteten» das Team mit 21 zu 1 Toren. Es folgten zum Glück Teams mit mehr Gegenwehr und so gewannen unsere Jungs ein Match nach dem anderen. Das erste Match im Cup gewannen wir auswärts mit 2:7 gegen den FC Ellikon-Marthalen. Unser Team setzte die Stärke um, die wir auch in jedem Training trainieren, nämlich die



INNOVATIV SEIT 1888

KREBS  AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft
 Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13





seit 1888

Ca Junioren

Lieber «P A N D A»

Ich möchte Dir auf diesem Wege meinen Dank und vor allem meine Freundschaft mitteilen.

Einen solchen Partner an der Seite zu haben ist einfach genial. Du bist für das Team wie auch für mich unersetzlich!

Genauigkeit und Schnelligkeit. Wieder vergingen die MS-Spiele mit Siegen, die die Jungs jedoch immer erkämpfen mussten.

Nun kam der Tag der Entscheidung.... wir spielten das zweite Cup Spiel zu Hause gegen den CCJL-Verein FC Einsiedeln. Bewusst auf dem Kunstrasen gespielt, war es wie erwartet ein sehr schnelles, wie auch sehr ath-

letisches Spiel. Die Gegner spielten sehr viele hohe Bälle und überspielten das Mittelfeld. Unsere Jungs spielten zu Beginn sichtlich nervös, jedoch fanden wir nach ca. 20 Min. zu unserem Spiel. Der Gegner schoss das erste Tor und unsere Jungs konnten mit einem soliden Aufbau von hinten heraus den Ausgleichstreffer erzielen. Nach der Pause hörte die Spannung nicht auf.... der Gegner schoss wieder den Führungstreffer, eher glücklich als gekonnt. Nach diesem Treffer liess sich der Gegner in die eigene Hälfte fallen und wir drückten fast 25 Min. und spielten mit 3 Sturmspitzen. Unser Torspieler, Andrin Buchs stand sogar an der Mittellinie und spielte aktiv mit. Leider ohne das «Kännlein Glück» verloren wir sehr knapp das Spiel mit 1 zu 2, jedoch konnten wir mit erhobenen Haupt das Spielfeld verlassen und auf das tolle Spiel zurückblicken.

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland

RE/MAX

Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.



Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber/Erbschaftsberater

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07

partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch



Aufstiegsfoto
Saison 2017/18
in die Promo-Klasse

Wir konzentrierten uns wieder auf die Meisterschaft und so kam unser Gegner, der bis dato den zweiten Rang belegte. Wir spielten auswärts gegen den FC Glattal Dübendorf! Viele Fans vom FCP säumten den Spielfeldrand und feuerten die Jungs an. Präsident Pascal Petruccelli und unser technischer Leiter, Theo Widmer,

«Alle Jugendtrainer/innen haben das gleiche Ziel, aber alle gehen verschiedene Wege, mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen.»

waren unter den Zuschauern, was uns Trainer natürlich sehr freute. «Da der Schock... nach einem scharfen Schuss aufs Tor lenkte unser Innenverteidiger den Ball unglücklich und un-

haltbar für unseren Torhüter Andrin Buchs ins eigene Tor.» Die Jungs motivierten sich selber und spielten nach diesem Dämpfer ihr Spiel... und wie sie spielten. Die Verteidigung hatte viel zu tun, jedoch spielten sie gekonnt hinten heraus und über das Mittelfeld hin zu den beiden Stürmern, die einen super Kampf geleistet hatten. Wir gewannen das Spiel zum Schluss verdient mit 1 zu 3 und so waren wir dem Aufstieg einen sehr grossen Schritt näher!

Wir konnten unsere Stärke ausspielen und gewannen so auch noch gegen den sehr starken und sehr unbequemen FC Wald. Nach dem Schlusspfiff ging auf dem Barzloo die Party los. Kinderchampagner floss und die neuen Leibchen wurden übergezogen und die Jungs feierten auf dem Platz. Damit war der Aufstieg im Sack



FC Pfäffikon Ca sind die «GrasFräser»



sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

Sportbrillen und Kontaktlinsen

8330 Pfäffikon ZH

044 950 27 77

neukom-optik.ch



und wir mussten nur noch gegen den FC Gossau spielen. Jungs, Ihr habt über die sehr lange Saison Charakter und Spielfreude gezeigt und seid zu einem Team zusammengewachsen. Ihr habt bei jedem Match «Gras gefressen», deshalb seid ihr ja auch die GrasFrässeR vom FC Pfäffikon geworden. Wir, d.h. Luca und ich, sind extrem stolz auf Euch, ihr habt den Aufstieg in die Promotion mehr als nur verdient!!!

Gewinner fahren OPEL von der Kläui-Seegarage!

Herzlichen Dank!!!

Christian Kläui, Inhaber Seegarage Kläui AG,
Pfäffikon!



Für das tolle Fahrzeug und, dass wir keinen Rappen für die Miete und das Benzin bezahlen mussten. Es ist einfach toll einen solchen Partner beim FC Pfäffikon zu haben.

Speziell für das letzte und (nicht entscheidende) MS-Spiel der Saison hatten wir Trainer uns Folgendes überlegt... Alle Jungs durften gemeinsam und selbstständig die Aufstellung schreiben und auch die Auswechslungen durften sie wählen und so kam es, wie es kommen musste, dass der Tabellenletzte über sich hinauswuchs und zu etlichen Torchancen kam. Zuletzt stand es doch sehr knapp mit 2 zu 3 für unser Team. Heute gewannen jedoch 2 Teams!

Der FC Gossau, der sogar einen Sieg gegen den Aufsteiger schnupperte und unser Team, das sicherlich merkte, dass wir Trainer auch ein sehr wichtiger Halt für die Mannschaft sind.

Nach dem Match fuhren wir mit dem «Kläui-Bus» nach Hause ins Barzloo zurück und dort überraschten wir die Jungs mit einem Pasta-Essen im Barzloo-Stübli. Das FCP Wirte-Ehepaar Veraguth kochte feine «Penne» mit hausgemachter Bolognese-Sauce, was allen Beteiligten extrem gut schmeckte. Gerne möchten wir auch auf diesem Wege dem Vorstand des FCP für die Übernahme der Kosten für die tollen Aufstiegsleibchen und für das Essen inkl. Getränke danken.



CARROSSERIE SANDTNER AG

- / Carrosseriespenglerei
- / Hagel- und Parkschadenreparaturen
- / Scheibenreparaturen und -ersatz
- / Polierservice und Innenpflege
- / Lackierarbeiten Möbel, Küchen etc.
- / Fahrzeugrestaurationen



Speckstrasse 11 / 8330 Pfäffikon ZH / 044 950 30 62 / info@sandtner.ch / www.sandtner.ch

Penne essen im Barzloo-Stübli

Die Jungs und auch die Eltern inkl. Geschwister hatten einen ziemlich grossen Hunger und schöpften teils bis zu dreimal den Teller.....

Einen sehr grossen Dank möchten wir auch Marcel Witmer (KiFu-Leiter) schenken, für all die schönen Erinnerungsfotos, die er für uns «geschossen» hat.

Merci vielmals für alles Mäse!!!!

Verabschiedung von Manu

Nach all der Freude auf dem Platz durften wir uns an diesem Samstagnachmittag noch von Emanuele Cossari verabschieden. Er hat es geschafft, dass sein Können ausreicht im Ba zu spielen. Wir wünschen Manu alles, alles Gute und hoffen, dass er auch für sein neues Team viele Tore schiessen wird. Du wirst uns sicherlich fehlen!!! Deine Ca-Teamkollegen und das Trainer-Duo.

«Wenn Du das machst, was Du immer schon gemacht hast, kommst du nie weiter, als dorthin, wohin du bis jetzt immer gekommen bist.»

Die Herbstrunde hat nun endlich ihren Höhenpunkt erreicht und wir können uns für eine kurze Zeit auf unseren Lorbeeren ausruhen. Nach dem letzten Spiel auf

dem Barzloo durften wir in die Halle. Mit gleichem Siegeswillen ging das Team an das erste Hallenturnier am Samstag, 25.11.2017 nach Fehlraltorf und unterstrich mit dem 3. Schlussrang seine sehr gute Leistung.

Hier noch die Schlussrangtabelle vom FVRZ

Junioren C1. Stärkeklasse- Gruppe 7 (Herbstrunde)

1. FC Pfäffikon a*	10	10	0	0	(1)	68	: 10	30
2. FC Glattal Dübendorf a	10	7	2	1	(4)	55	: 12	23
3. FC Dübendorf	10	7	1	2	(8)	70	: 22	22
4. FC Wald a	10	5	1	4	(3)	29	: 22	15
5. FC Hinwil a	10	4	2	4	(0)	36	: 28	14
6. FC Uster b	10	4	1	5	(16)	28	: 36	13
7. FC Schwerzenbach	10	4	1	5	(1)	41	: 54	12
8. FC Greifensee a*	10	3	3	4	(2)	41	: 34	12
9. FC Volketswil b	10	3	1	6	(3)	38	: 80	10
10. FC Mönchaltorf	10	0	2	8	(2)	24	: 85	2
11. FC Gossau a	10	0	2	8	(3)	18	: 65	2

Bilanz aus 10 MS-Spielen

- Kein Spiel verloren Punktemaximum!
- 68 Tore geschossen!
- 10 Tore erhalten!
- 1 Strafpunkt (gelbe Karte)!

«Siegen ist nicht alles....

Jedoch gibt es einem Spieler ein sehr gutes Gefühl und ein gesundes und wichtiges Selbstvertrauen!»

Zum Schluss möchten wir Trainer Euch für die super-tolle Saison unser Dankeschön aussprechen

Ihr alle habt den Aufstieg wirklich mehr als nur verdient. Nun geht es zuerst in die wohlverdienten Weihnachtsferien. Nach den Ferien ab Januar 2018 werden wir unser nächstes Ziel definieren und auch alle informieren. Die Vorbereitung für die Frühjahrsrunde in der Promo wird sicherlich anstrengend jedoch werden wir nach wie vor immer Zeit finden, damit wir herzlichst lachen können.



**8610 Uster
Strandbadweg 5
Tel 044 950 15 70
info@zomgmbh.ch**

**Fleisch aus dem Zürcher Oberland -
wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk - Eigene Wursterei
Dafür erhielten wir: - Oberländer
- 6 Gold - Spezialitäten
- 4 Silber - Festlieferungen
- 1 Bronzemedaille - Partyservice

Mit der links gezeigten Schlussrangtabelle möchten wir uns von Euch verabschieden und freuen uns bereits heute auf die Trainingseinheiten ab dem neuen Jahr auf der schönen Sportanlage Bazloo in Pfäffikon.

*Mit sportlichen Grüßen
Trainer Daniel Gruber*



Achtung Promo Gegner!!! – Wir kommen, die «GrasFrässR» vom FC Pfäffikon!!!



Top-Fit
PFÄFFIKON · Z

STARK MACHT LEBENDIG

- Kraft- und Ausdauertraining
 - Leistungsdiagnostik
 - Aerobic und Bodypump
 - Aquafit
 - Pilates und Yoga
- Indoorcycling
 - MedXCore – das Rückenkonzept
 - Medizinische Trainingstherapie
 - Crossperformance
 - TRX
- Physiotherapie
 - Massage und Sauna
 - Ernährungsberatung
 - Vorträge und Kurse
 - Bistro
 - Kinderhort
 - Outdoor-Bereich



Vorrunde

Nach einem erfolgreichen Start in die neue Saison ging die Vorrunde in die heisse und entscheidende Phase mit dem Spiel gegen das Team Egg-Oetwil am See. An einem für anfangs November noch erstaunlich milden Samstag, ging es 80 Minuten lang in einem intensiven und spannenden Spiel auf tiefem Terrain zur Sache.

Der erste Einsatz mit unseren neuen Trikots, war der härteste Kampf um den Sieg. Es gab sehr viele herausragende, tolle Einsätze. Zudem hatte Ramona ihren ersten Match und Einsatz als Torfrau zugleich. Nach einer spannenden ersten Halbzeit, mit einer miraculösen Kopfballrettungsaktion der Fafa's erster Kopfball in ihrer Karriere überhaupt war, (böse Zungen behaupten, sie wurde angeschossen) gingen wir mit einer knappen Führung von 2:1 in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste aufgehört hatte, mit einem intensiven Schlagabtausch. Nachdem das Team Egg-Oetwil am See die Führung wieder ausgeglichen hatte, kam die Sternstunde von Sara mit einem Doppelschlag innerhalb weniger Minuten. Die vermeintliche Vorentscheidung durch Alina, wurde leider wegen Offsides aberkannt. Je näher das Spiel sich dem Ende zuneigte, desto ruppiger wurde es, wodurch die Gegnerinnen sich zu unsportlichem Verhalten und einem kleinen «In-fight» gegen Justine hinreissen liessen.

Reinigung · Schutz · Pflege von Natur- und Kunststein Werterhalt für Sie!

Böndlerstrasse 12 · 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60
Mobile 079 458 83 17 · pg-steinpflege.ch

Termine nach Vereinbarung





Dank den hervorragenden Fans die euphorisch mitgefiebert haben, besonderen Dank an Frisbii (liebi Grüssli Justine und Fabienne) konnte der knappe Vorsprung von 4:3 über die Zeit gerettet werden.

Wir danken unseren immer motivierenden und nervenstarken Trainern für diese wieder einmal tolle Vorrunde, die wir auf dem vierten Tabellenplatz erfolgreich abgeschlossen haben. Bedauerlicherweise verlieren wir

unsere wichtige Mitspielerin Sasa für ein halbes Jahr wegen eines Auslandsaufenthaltes in Kanada. Wir werden dich vermissen Säseli!

Wir freuen uns auf die Rückrunde.
Juniorinnen B

Fafa und Justine

Fahrschule No85

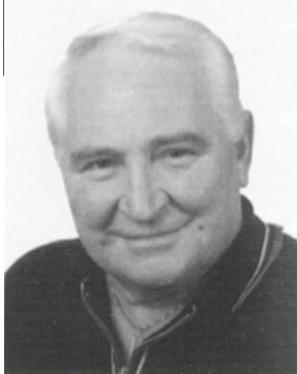
Christoph Lieberherr

079 773 20 40

christoph@no85.ch

www.no85.ch

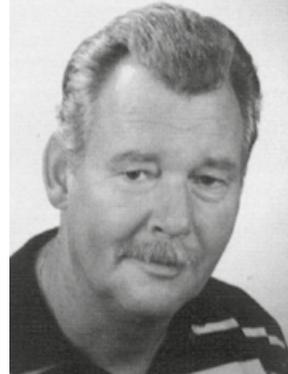
No85



Peter Möckli

Nachruf

Zur Erinnerung an zwei unvergessliche FCP-Urgesteine



Albert «Schnauz» Peter

Ehrenpräsident Peter Möckli (21.09.1933 – 27.12.2017) und Ehrenseniorenobmann Albert «Schnauz» Peter (02.06.1936 – 02.01.2018) hätten unterschiedlicher nicht sein können und doch hatten sie etwas gemeinsam: in ihren Adern floss die Blutgruppe «FCP-positiv»!

Beide nahmen diverse wichtige Funktionen im FCP war und trugen die entsprechende Verantwortung. Sie hatten Erfolg im und für den FCP und wurden für ihre Verdienste geehrt: Peter wurde nach insgesamt 14 Jahren als Präsident des FCP (1967 bis 1979 sowie 1983 bis 1985) zum Ehrenpräsidenten ernannt und Schnauz für seine grossen Verdienste rund um die Seniorenabteilung zum Ehrenseniorenobmann. Gemeinsam entwickelten sie und andere das Image des FCP auf ein hohes Niveau, welches noch heute – fortgeführt durch ihre vielen Nachfolger – die volle Wertschätzung in der Gemeinde erlebt. Denn wer die frühere Geschichte des FCP kennt, weiss, dass die Tschütteler lange als Stör- und Kostenfaktor galten.

Peter und Schnauz waren auch Vorbilder, wenn es galt anzupacken, ob als Vereinsmitglied oder als Führungsperson. Die Sportanlage Barzloo samt dem ursprünglichen Garderobegebäude, der Beleuchtung und des Allwetterplatzes kennt ihren Schweiss literweise. Daneben wurden unter anderem für das Grümpi jährlich Festhütten auf- und abgebaut, sprich dannzumal noch Gerüste mit Holzbalken und Blachen, die einzeln mit Filznägeln befestigt werden mussten.

Während Peter auch politische Erfolge in der Sportplatzkommission erarbeitete, brachte Schnauz mit seinem jährlichen FCP-Lottomatch zusätzliche Finanzen in die Vereinskasse. Geselligkeit und Kameradschaft waren ihr Lohn und sie genossen unzählige frohe und feuchtfröhliche Stunden in der FCP-Familie.

Nicht zu vergessen ihre weiteren Engagements. Schnauz unter anderem auch als jahrelanger Platzwart, mit dem Ziel, allen Teams schöne Plätze und gute Ordnung zu erhalten. Und mit dem Mut auch mal anzuecken, als ekliger Kauz, wenn einer «vergass» die Fussballschuhe auszuziehen oder zu waschen! Und Peter, zusammen mit Marlies, als langjährige Kioskbetreiber sowie als erstes Wirtepaar des «Barzloo-Stüblis», für das leibliche Wohl besorgt und mit dem Fingerzeig, seinem Lebenswerk Ordnung und Sorge zu tragen!

Danke für alle Momente und in ewiger Verbundenheit!

Im Namen Eures Vereins
Ernst «Wagi» Wagenseil
(FCP-Präsident von 1979 bis 1983)



Zusammenschluss und holprige Vorrunde

Nach dem Zusammenschluss mit dem FC Fehraltorf lief es mit unserer Mannschaft, den Frauen 2, nicht ganz rund. Wegen vielen Absenzen und kleinem Kader hatten wir grosse Mühe genug Spielerinnen an die Spiele mitzunehmen. Da wir immer sehr wenige im Training waren, war es schwierig an unserer Aufstellung zu feilen und sich als Team zu finden.

Doch es ging Berg auf. Wir erhielten Spielerinnen von den B-Juniorinnen und der ersten Frauenmannschaft, die uns unterstützten und mit uns kämpften. Danke für euren Einsatz. Wir lernten uns immer besser kennen und freundeten uns mit der neuen Aufstellung an. Nach den ersten Niederlagen, konnten wir gegen

den FFC Südost Zürich unseren ersten Sieg feiern. Wir wurden immer besser und auch der Kampfgeist hat zugenommen.

Bei den letzten Spielen konnten wir trotz guter Leistung leider nicht gewinnen. Obwohl unsere Saison besser sein könnte, lassen wir unsere Köpfe nicht hängen und gehen motiviert ins Wintertraining. Leider hat unser Assistentztrainer Dani Gruber unsere Mannschaft schon nach einem halben Jahr verlassen, danke für die Unterstützung und viel Glück mit den Jungs. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an unseren Haupttrainer Jürg und an euch alle, für das fanen bei jedem Wetter und das Aufbauen nach einer Niederlage.

Gianna Schmid & Corina Walder



Telefon 079 678 94 49
fahrschule-muehlemann.ch

Der etwas «andere» Bereich im FC Pfäffikon

Der Bereich «Breitenfussball» beim FCP umfasst die Seniorenteams sowie die dritte Mannschaft. Gemäss Leitbild «stehen die sportlichen Leistungen und die Pflege der Kameradschaft in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander».

Man darf es wohl bereits als Tradition bezeichnen, dass das Leitbild in unserem Bereich auf sehr hohem Niveau umgesetzt wird. Will heissen, die Kameradschaft innerhalb der Teams ist herausragend. Ebenso herausragend sind aber auch die sportlichen Leistungen. So durften wir in der letzten Saison den Aufstieg der dritten Mannschaft in die vierte Liga feiern. Die Senioren 30+ und 40+ behaupten sich seit Jahren in der höchsten Spielklasse (Meisterklasse) mit 10 Teams unter ca. 120 Mannschaften im gesamten Fussballverband Region Zürich.

Genauer betrachtet sind diese Leistungen nicht hoch genug einzuschätzen: Die dritte Mannschaft behauptet sich in dieser Saison in der vierten Liga gegen fast ausschliesslich erste und zweite Mannschaften. Mit den Senioren 30+ durften wir in der letzten Saison sogar den Regionalmeistertitel sowie den Vorstoss unter die besten 16 Teams im Schweizer Cup feiern.

Trotz all diesen sportlichen Highlights, schaffen es alle Teams, die Kameradschaft intensiv zu pflegen. Legendäre Skiweekends und regelmässige Ausflüge gehören ebenso in die Agenda, wie gemütliche Anlässe mit den Familien (Grillplausch in Trainer's Garten, Chlausabende etc.).

Und natürlich: Der Vorstand und die verschiedenen Organisationskomitees für die Anlässe sind gespickt mit Spielern und Trainern aus dem Bereich Breitenfussball. So dürfen wir – nicht ganz ohne Stolz – festhalten, dass unser Bereich eine wichtige Stütze für den FCP ist.

Deshalb ist es mir auch ein grosses Anliegen, mich an dieser Stelle bei den Trainern und Coaches «meiner» Teams für Ihren tollen Job und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken; Ihr macht es mir wirklich leicht....!

Roger Lurf, Leiter Breitenfussball



Dorf-Garage

Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
CH-8330 Pfäffikon
Telefon 044 950 10 60
Fax 044 951 10 02

... wir machen
Ihr Auto fit!

UNiCAR

www.dorfgarage-martinez.ch



Finde den Fehler

Fehler suchen und gewinnen!!! Finde die sechs Fehler im unteren Bild, markiere diese, schreibe deine Adresse auf die Seite und gib den Wettbewerb im Barzloo Stübli ab. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von 50 CHF vom Barzloo Stübli.

Die Ziehung erfolgt Ende April. Der Gewinner wird per Post kontaktiert.



Vor-/Nachname

Adresse

Gesundheit ist immer persönlich

Darum sind wir vor Ort für Sie da.
Als solide Partnerin mit attraktiven
Versicherungen und bestem
Service.

www.concordia.ch

CONCORDIA · Geschäftsstelle Pfäffikon ZH
Oberwilerstrasse 14 · 8330 Pfäffikon
Telefon 044 950 55 44 · pfaeffikonzh@concordia.ch

CONCORDIA
Dir vertraue ich



Mit dem Combi-Steam kocht man gerne.

Der neue Combi-Steam MSLQ ist das weltweit erste Gerät, das konventionelle Beheizungsarten, Dampf und Mikrowelle in sich vereint. Erfahren Sie mehr bei Ihrem Fachhändler oder unter vzug.com

LD KÜCHEN

Greifensee / Tel. 043 497 88 00
www.ldkuechen.ch



Schon wie die Grossen...

Es war an einem Fussballturnier in Fehraltorf anfangs Dezember 2017 der F-Junioren. Im Final duellieren sich zwei Mannschaften, die sich vorher in den Gruppen- und in den K.O.-Spielen wunderbar durchgesetzt haben. Ihr Spiel zeichnet sich bereits durch schöne Pässe, starke Dribblings, viel Einsatz und natürlich durch tolle Tore aus.

Es läuft die zweitletzte Minute... der Ball wird von einem Verteidiger zu einem Stürmer gepasst, dieser lässt seinen Gegenspieler durch einen Trick aus und schießt dann den Ball gekonnt in die untere rechte Ecke. Es ist das 4:1 und somit die Vorentscheidung in diesem Spiel! Der Spieler läuft zurück, verschafft sich Platz und macht eine Jubelpose wie es selbst Ronaldo nicht besser könnte!

Im modernen Zeitalter von Internet, Youtube, etc. fällt es auch den Junioren/Juniorinnen immer leichter über die aktuellen Geschehnisse auf den Fussballplätzen dieser Welt informiert zu sein. Fussballspiele auf dem Computer, via Konsole oder Handy liegen nach wie vor hoch im Trend und tragen natürlich auch dazu bei, dass die zahlreichen Stars wie Ronaldo, Messi, Neymar, Pogba, Agüero und wie sie alle heissen immer dabei und in aller Munde sind.







MALER MAY
HITTNAU



P. May – eidg. dipl. Malermeister
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch

- **usbütle**
- **schprütze**
- **glänze**



GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

su/ssgarant EUROGARANT VSC/

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaffikon.ch

Doch es sind primär nicht die Ergebnisse der einzelnen Ligen, der Champions oder Europa League, die hier im Vordergrund stehen, sondern es geht hier um die Aktionen/Torjubiläum der einzelnen Spieler und ob es eine tolle Mannschaft ist oder nicht. Egal ob sie nun verloren haben oder nicht...

Die Junioren/Juniorinnen eifern schon von ganz klein auf ihren grossen Vorbildern und Stars nach. Einerseits geht es hier um die Tricks, aber natürlich auch um die Torjubiläum. Egal wie klein oder gross die Kinder sind, man weiss haargenau wie ein Ronaldo, ein Messi, ein Neymar oder ein Pogba jubeln, wenn Sie ein Tor geschossen haben! Und es ist bei Weitem nicht so, dass die Trainer der einzelnen Mannschaften ihren Kids sagen, sie sollen doch so oder so jubeln, wenn sie ein Tor geschossen haben. Für diese Unterhaltung sorgen sie absolut selbst und das ist meistens schon lange einstudiert und geübt. Beobachtet die Junioren/Juniorinnen mal genau bei den nächsten Turnieren, Matches oder auch im Hinterhof. Ihr werdet sehen wieviel Freude es macht (selbst als Gegner) dabei zuzusehen! Wie heisst es doch so schön: Erlebnis vor Ergebnis!



AM SEE CHIRURGIE

Ihr kompetenter Partner wenn es sich um Sportverletzungen oder chirurgische Probleme handelt.

www.ChirurgieAmSee.ch

Dr. med. Ulrich Baumann

Facharzt Chirurgie FMH
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

info@ChirurgieAmSee.ch

31. Fussball-Lager für Juniorinnen und Junioren

FCP Fussball-Lager: der Höhepunkt im Jahr für unsere Juniorinnen und Junioren!



Die wiederum sehr vielen Anmeldungen von fast 150 Jugendlichen zeigten uns, dass sich das FCP Fussball-lager nach wie vor sehr grosser Beliebtheit erfreut, und dies nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei den Leitern.

Das Fussball-Lager fand auch dieses Jahr wieder in Sedrun statt. Dieses Jahr mal ohne Schnee und sogar fast ohne Wolken, wir durften Sonnenschein pur geniessen und auch die Temperaturen waren tagsüber sehr angenehm.

Am Samstag 07. Oktober wurde wie üblich das Lagerhaus von ein paar Leitern und Jugendlichen eingerichtet, und wartete darauf, ab Sonntag wieder das «Zuhause» für die knapp 150 Jugendlichen und 33 Leiter zu sein. Das Haus mit den 35 Zimmern verteilt auf 4 Stockwerken ist ideal für so viele Leute. Dass jedes Zimmer mit eigener Dusche und WC ausgerüstet ist, gibt dem Haus immer noch einen Hauch von Hotel (denn das war es früher mal). Wir machen es aber Jahr für Jahr zur «FCP Bude» und füllen es mit Leben!

Der grosse Spielraum im Untergeschoss mit Tischtennistischen wurde auch dieses Jahr wieder rege benutzt. Vor allem am Abend, wenn es draussen etwas kälter wurde.

Forster & Linsi AG

Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH

Frohwiessstrasse 5

Postfach 308

Telefon 044 952 17 00

Fax 044 952 17 01

info@forster-linsi-ag.ch

www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

Wir wussten aus den Vorjahren, als es uns teilweise mit Schnee so richtig eindeckte, dass Flexibilität sehr wichtig ist. Diese Flexibilität wegen dem Wetter war zum Glück dieses Jahr mal gar nicht nötig, Flexibilität z. B. von der Küche bei den Freundschaftsspielen ist aber immer wichtig. Wir konnten das vorgesehene Programm der Woche ohne Änderungen durchziehen, was für uns Leiter aber auch die Kinder wesentlich entspannter ist. Das Lager-Grümpi, der Postenlauf und die Trainings konnten also bei herrlichem, warmem Wetter durchgeführt werden. In der Freizeit wurde auch der Aussentischtennistisch und vor allem die Minigolfanlage von den Kindern rege genutzt. Das Hallenbad bot für das eine oder andere Team auch noch die gewünschte Abwechslung.

Ein Highlight sind auch immer die Freundschaftsspiele mit den Teams aus der Region, welche wir dieses Jahr mehrheitlich gewinnen konnten. Bei diesen Spielen steht aber nicht der Sieg im Vordergrund, sondern vielmehr das Kameradschaftliche zu den Kindern und Jugendlichen aus der Region.

So oder so, die Woche war wie immer viel zu schnell vorbei, kaum war es Montag war es auch schon wieder Freitagabend. Der Schlussabend setzt dem Lager immer so etwas wie die Krone auf, jede Mannschaft wartet mit einem selber kreierte Beitrag auf, sei dies ein Tanz, oder sonst ein Spiel.

Der legendäre Kreis, umrahmt von passender Musik, ist für viele ein sehr emotionaler Moment, wo auch einige Tränen vergossen werden. Das zeigt, wie sehr die Kinder und Jugendlichen in dieser Woche (und auch weit darüber hinaus) zusammenwachsen. Für mich ist dieses Zusammenstehen wichtig, damit ich allen Kindern und Leiter Danke sagen kann, Danke für das gute Miteinander, Danke für die schöne Woche, zu der alle beigetragen haben. Dies und die anschliessende Party bis weit nach Mitternacht zeigt gut auf, was für eine Power, und ein Zusammenhalt in dieser über die Woche zusammen gewachsenen «Lagerfamilie» steckt.

Als «Lagerpapi» macht mir das Freude und gibt mir ein gutes Gefühl und macht mich stolz ein FCP'ler zu sein. Am Samstagmorgen wurde schnell noch der Rest zusammengeräumt, das Haus geputzt und abgegeben, bevor es dann wieder Richtung Pfäffikon ging.





Zwei Sonntage wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten!

Sonntag der Abreise

Nach 51 Wochen hat das Warten auf das Fussball-Lager 2017 endlich ein Ende. Wie jedes Jahr haben wir uns heute um 12:30 Uhr im Barzloo versammelt. Theo begrüßte alle Teilnehmer und Eltern mit einer kurzen Ansprache. Danach ging es schon ans Beladen der Busse und der Cars, um 13:00 Uhr ging es dann Richtung Sedrun. Nach einem kurzen Zwischenhalt in Landquart erwarteten uns gegen 15:30 Uhr, die bereits am Samstag angereisten Lagerteilnehmer/Innen, an unserem Ziel. Kaum angekommen, begann es auch schon zu schneien. Nach dem wir die Zimmer bezogen und die Gepäckstücke verteilt haben, gab es um 18:15 Uhr Spaghetti mit verschiedenen Saucen. Wie immer mundete uns das Essen sehr. Nach dem Essen hatten wir ein wenig Freizeit, bis wir uns um 20:30 Uhr wieder im Esssaal trafen, denn auch dieses Jahr wurde uns am Sonntagabend der Lagerfilm des vergangenen Lagers gezeigt. Anschliessend gab es noch Kuchen und die Jüngsten mussten bereits in die Zimmer gehen.

Sonntag (danach)

Ich sitze Zuhause mit meiner Familie am Frühstück, es ist ruhig, sehr ruhig im Gegensatz zu den vergangenen Tagen. Zeit um etwas zurückzudenken, und um das Erlebte zu erzählen und zu verarbeiten.

Für mich, ja sicher für alle, war es wieder eine super tolle Woche, in der alles stimmte. Das tolle Leiterteam, bestehend aus Routiniers und ganz jungen Leiterinnen und Leitern, die erstmals als Leiter dabei waren und die Lagerteilnehmer, die wieder viel Freude machten.

Die super Erfahrungen, Gespräche mit den Kindern und die vielen guten Kontakte, die ich auch dieses Jahr wieder machen durfte, haben mir wieder extrem viel Spass gemacht.

Am Samstagnachmittag, als die Eltern in Pfäffikon ihre zwar müden, aber glücklichen Kinder wieder in die Arme nehmen konnten, war es Tatsache. Die Woche war wie immer wieder viel zu schnell vorbei. Zurück blieben ein paar Fundgegenstände, etwas Müdigkeit, ein bisschen Wehmut und aber vor allem ein «saugutes Gefühl», und natürlich die Vorfreude auf die 32. Ausgabe vom 07. bis 13. Oktober 2018!

Theo Widmer Lagerleiter



**Falls Sie sich von Ihrer Immobilie
verabschieden möchten:**

Wir begrüßen Sie herzlich!

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohnobjekte
svit

Elliscasis Immobilien GmbH
8620 Wetzikon
www.elliscasis.ch

**ellis
casis**

Gemeinsam – mehr erreichen!

Nach der besinnlichen Weihnachtszeit starten wir schon bald wieder in die Frühjahrsrunde und damit auch in die spannendste Zeit eines Bereichsleiters, denn die neue Saison soll im August erfolgreich starten, damit auch alle Spieler und Spielerinnen im Kinderfussball einen Platz zum Fussball spielen haben. Mit mehr als 160 Kindern eine ernst zu nehmende Herausforderung, denn, mit einer durchschnittlichen Teambelegung von 12-13 Spielern, gibt das jedes Jahr zwölf oder mehr Teams, die von einem pflichtbewussten und engagierten Trainergespann betreut werden sollen.

Das Suchen nach neuen Trainern und Trainerinnen ist somit ausschlaggebend für den Erfolg der neuen Saison, schliesslich wollen wir im FC Pfäffikon auch die gewünschte Qualität in Bezug auf die Ausbildung und Betreuung der Kinder erreichen können. Doch wieviel Betreuung braucht ein Team um erfolgreich zu sein, welche Kompromisse kann man eingehen, um in die Saison zu starten und kann die gewünschte Qualität erreicht werden, wenn die Teams etwas grösser gestaltet werden und damit vielleicht ein Team und somit ein Trainergespann weniger eingesetzt werden müsste.

Wichtige Fragen, die auch im letzten Jahr die Köpfe glühen liessen, denn in gewissen Kategorien mussten wir die Trainercrew verdoppeln, um gut für die neue Saison gewappnet zu sein. Für Kompromisse in Punkto Teamgrösse gab es aber von Anfang an die rote Karte. Ich als Bereichsleiter wollte auf keinen Fall in eine Saison starten, in denen die Kinder nur zu jedem zweiten Match aufgeboden werden können oder im Training die Gruppen-

grössen ins Uferlose führen. Es mussten also Trainer gefunden werden und da die traditionellen Aufrufe über Inserate und soziale Medien viel Zeit und wenig Ertrag abwerfen, wurde es ein Wettlauf gegen die Zeit, denn 40 Kinder ohne Trainer war keine Option. So wurde auch schnell klar, dass wir hier auf die Unterstützung aller FCP Mitglieder angewiesen waren. Mit zwei ausserordentlichen Informationsanlässen und der grossartigen Unterstützung von vielen Eltern konnten wir in Rekordzeit drei Teams mit neuen Trainern besetzen.

Der Grundstein für die neue Saison war gelegt, doch es würde eine Saison mit vielen neuen Facetten geben. Schliesslich hatten wir noch nie so viele neue Trainercrews in einer Kategorie, die Teamgrössen über alle Teams hinweg waren für einmal linear verteilt und auf dem absoluten Minimum und nebst dem Material und den Tenues mussten auch noch die Trainingsplätze



Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär

MD-PLAN GmbH, Schanzstrasse 17, 8330 Pfäffikon ZH
Tel.: 044 952 30 60 Mail: info@md-plan.ch Website: md-plan.ch

für die vielen neuen Teams bereitgestellt werden.

Heute, sechs Monate später, können wir auf eine erfolgreiche Vorrunde zurück blicken. Eine Vorrunde, die uns in vielen Belangen bestätigte, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Auch wenn die Kadergrössen eher knapp berechnet waren und es allenfalls mal eine Spielerausleihe von einem anderen Team brauchte, war es doch für jeden Trainer eine Hilfe:

- um das Training effizient und abwechslungsreich zu geschalten.
- dass man individuell auf einzelne Spieler eingehen konnte und sich so jeder Spieler von Training zu Training steigern konnte.
- dass grundsätzlich «fast» jeder jeden Samstag benötigt wird.
- die Eltern mit den regelmässigen Einsätzen der Kinder rechnen konnten.
- die Kinder die Freude am Fussball entwickeln können

Das ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb möchte ich mich bei allen Trainern und Trainerinnen für den grossartigen Einsatz und ihr unermüdliches Engagement bedanken. Ihr leistet einen wertvollen Beitrag als Trainer und Bezugsperson für eure Junioren und Juniorinnen und gemeinsam tragen wir dazu bei, dass wir mit jedem Pass, mit jedem Schuss und jedem Tor ein Strahlen auf die Gesichter der Kindern zaubern können. Vielen Dank für euren Einsatz.

Marcel Witmer
Bereichsleiter Kinderfussball

Trainer und Trainerinnen im Kinderfussball

Fredi Beutler, Jeannine Breindl, Sascha Buchs, Luigi Caroppo, Giuliano Cisana, Daniel Fischer, Jennifer Fischer, Jsmael Fischer, Marcel Fischer, Dennis Hafner, Daniel Heinrich, Fabian Hensch, Nicole Hensch, Andreas Imfeld, Reto Kamm, Haseeb Khan, Marcus Kuhn, Christian Lareida, Matthias Leodolter, Michael Mäder, Tamara Mezzena, Patrik Muffler, Patrick Ochsenbein, Yara Petrucelli, Stelios Psomiadis, Andy Roth, Markus Stammbach, Roland Trüeb, Michael Wanner, Lars Weseloh, Alex Züger



HEUSSER
TOURISTIK

Heusser Touristik Tel: 0041 (0)44 931 12 31
Tobelstrasse 10 info@heusser-touristik.ch
8345 Adetswil www.heusser-touristik.ch

Trainer-Seminar in Unterwasser 2017

Am 18. November trifft sich eine bunt gemischte Gruppe in FCP-Oberteil auf dem Barzloo-Parkplatz zur Besammlung. Um diese Zeit noch ein Spiel? – Nein, das traditionelle Trainer-Seminar in Unterwasser steht an. Etliche neue Gesichter sind zu sehen – ob das Zusammenspiel funktionieren wird?



Die Anfahrt zum gegnerischen Platz ist ein bisschen länger als gewohnt, aber die Aussicht aus dem Nebel in die Sonne zu fahren, macht die Stunde ein bisschen erträglicher. In Unterwasser angekommen müssen wir aber leider feststellen, dass auch im Toggenburg der Nebel alles im Griff hat. Das Einlaufen besteht aus Kafi und Gipfeli, erste Anweisungen zur Taktik werden bekannt gegeben.

Und dann der Anpfiff: Theo Widmer, Leiter der Technischen Abteilung, begrüsst die etwa 40 anwesenden Trainer und Assistententrainer inklusive dem Präsidenten Pascal Petruccelli. Ohne Umschweife wird gleich angegriffen: Fäbe Hensch erklärt einmal mehr, wo auf den Plätzen trainiert werden sollte und wo besser nicht. Kurz zusammengefasst: je weiter weg von den Trainerbänken desto besser – es ist zu hoffen, dass wir Trainer uns ab nächstem Frühling besser daran halten werden! (Wird sonst mit einer gelben Karte sanktioniert!)

Nach der ersten intensiven Angriffswelle stellt Theo die neue Kampagne des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) vor: «**Erlebnis vor Ergebnis**» soll das Fairplay auf und vor allem auch neben dem Platz fördern. «**D Luft isch dusse**», wenn sich die Kinder durch schreiende Trainer und ablenkende Eltern-Zurufe gestört fühlen, lernen wir. Warum wird diese Kampagne eigentlich nur bei den Kleinsten promotet? Theo meint, Erlebnis vor Ergebnis sollte eigentlich für alle Pfäffiker Teams gelten!

Der erste Wechsel bahnt sich an. Fitim Murati betritt das Spielfeld und erzählt, wie es um das **Nachwuchskonzept** des FC Pfäffikon steht. Viele Trainings und Spiele wurden besucht, das Gute aber auch das weniger Gute mit den Trainern besprochen und die Erkenntnisse nun zusammengefasst und vorgetragen.

Etliche Spieler im B-Junioren-Alter trainieren im erweiterten Kader der 1. Mannschaft, einige haben den

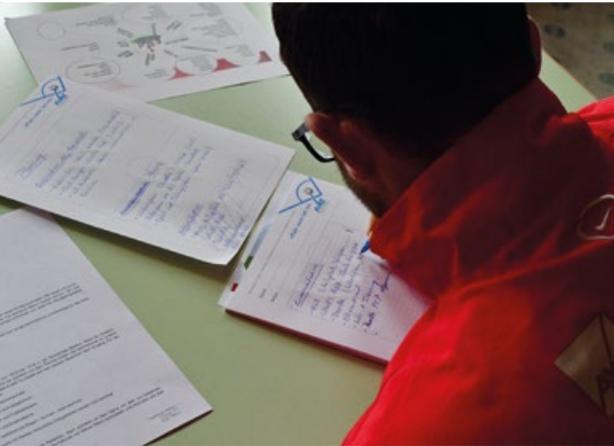
Thomas Senn, Verkehrspolizei. Bei der Kantonspolizei Zürich seit 1991.

Es war an einem Sonntagmorgen und Thomas Senn auf Patrouille unterwegs, als er per Funk zu einem Notfall beordert wurde: Mitten auf der Autobahn brachte eine Frau Zwillinge zur Welt – ein Erlebnis, an das sich Thomas Senn gerne erinnert. Irgend-wann wird auch seine Karriere bei uns zu Ende gehen. Haben Sie das Zeug, ihn eines Tages zu ersetzen? Wir suchen Nachwuchs.

Die meisten Karrieremöglichkeiten: www.kapo.zh.ch/jobs

«Genau hier habe
ich bei einer Zwillingengeburt
assistiert.»





Sprung ins «Eis» auch schon geschafft. Das Konzept scheint langsam zu greifen. Nicht alle Trainer sind aber gleich fest überzeugt davon, in der Pause wird das in den Katakomben noch zu Diskussionen führen...

Zur angesprochenen Pause wird pünktlich gepfiffen, die Akteure verpflegen sich sofort mit «isotonischen Getränken und einem Stück Banane» Salat und Pizza ☺. Auch wird nicht über die 1. Trainer-Seminar-Halbzeit gesprochen, sondern eher über die vergangene Hinrunde, das Nichtqualifizieren einiger prominenter Länder für die WM oder Ähnliches. Und ja, auch geraucht wird in der Pause...

Für die zweite Halbzeit werden die Akteure in Gruppen aufgeteilt, wo jetzt über Punkte nachgedacht wird, was ein Trainer, der neu beim FC Pfäffikon anfängt, wissen muss. Sei es Material, Kommunikation mit den Eltern, Einführung in den Clubcorner, J&S-Listen und, und, und... Auf diese Saison hin hat es doch wieder einige neue Trainer gegeben, so dass sie gleich aus erster Hand erzählen können, was ihnen Mühe gemacht hat. Die zusammengetragenen Punkte wurden dann noch im Plenum diskutiert und werden später dann in einem **Trainer-Kit** zusammengefasst und den zukünftigen neuen Trainern so abgegeben. Ziel ist es, so einem neuen Trainer den Einstieg in die «Trainerlaufbahn» wesentlich zu erleichtern.

Theo Widmer pfeift das Spiel pünktlich ab. Die Zeit bis zum Nachtessen wird mit Bundesliga-Schauen, dog spielen oder einfach gemütlichem Zusammensein verbracht. Nach so einem intensiven Tag ist es wichtig,

HÄUSLER

TREUHAND

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch

Trainerseminar

auf gesunde und ausgewogene Ernährung zu achten. Daher ist Salatbuffet und Suppe doch genau das Richtige. Ehm, nun, es wird nachher auch noch Cordon bleu mit Pommes und Gemüse garnitur und als Dessert noch ein Coupe serviert.

Die Verlängerung findet dann später an der Bar statt, und obschon diese recht locker angegangen wird, ist jetzt der Durst bei einigen Trainern komischerweise am Grössten. Aber das «Feierabend Bierchen» haben sich die Teilnehmer nach einem strengen und anspruchsvollen Tag verdient. Ob es schlussendlich lange nach Mitternacht noch zum Penaltyschiessen gekommen ist, entzieht sich der Kenntnis des Schreibenden...

Pünktlich um 9 Uhr sind am Sonntag wieder alle am Frühstückstisch, schliesslich will jeder gestärkt zum traditionellen **Badminton-Turnier** antreten. 11 Zweiermannschaften spielen gegeneinander, es wird gekämpft, gehechtet und geblufft. Der Final endet schliesslich unentschieden, aber wie haben wir am Tag zuvor gelernt: «Erlebnis vor Ergebnis!» Und «d Luft isch dusse» hat für einige glaube ich auch gestimmt...

Nach dem Mittagessen geht es dann noch in die einzelnen Bereiche, der Schreibende nimmt im Grundlagen-Bereich an einem sehr aufschlussreichen Vortrag von unserem 2. Liga-Interregional-Schiedsrichter Alessandro Ferri teil. Jeder im Raum muss demütig feststellen, dass er die Regeln zwar zu kennen meint, aber eigentlich doch keine Ahnung hat. Es ist sehr interessant, auf was der Schiri zum Beispiel bei einer Notbremse alles achten muss. Von wegen hinterster Mann oder so... In Zukunft gilt: Schnauze halten und den Schiri machen lassen, wir Trainer liegen höchstwahrscheinlich sowieso falsch!

Den Abschluss bestreitet Theo Widmer mit ein paar kurzen Informationen, danach gilt es einander zu verabschieden und das einmal mehr lehrreiche, abwechslungsreiche und kurzweilige Trainer-Weekend des FC Pfäffikon ist schon wieder Geschichte.

Dänu Reinhard



Hirzel wurde 1967 in Pfäffikon geboren. Hirzel ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Als Dipl. Bauingenieur FH war er zuletzt am Projekt Gotthard-Basistunnel hauptverantwortlich für die Planung und Realisierung der Bahntechnik des Jahrhundertprojektes.

Hirzel hat im FCP alle Juniorenmannschaften durchlaufen und auch in seiner Aktiv- und Senioren-Zeit beim FCP gespielt. Weiter war er viele Jahre als Juniorentrainer tätig.

Bereits im Alter von 26 Jahren wurde er Vorstandsmitglied und war von 1994 – 1998 und von 2006 – 2011 Präsident des FCP. Im Dezember 1993 gründete er den Hatrick Club – als breitabgestütztes FCP-Sponsoring – welchen er bis 2017 präsidierte.

Seit dem 17. Dezember 2016 ist Hirzel Gemeindepräsident und stellt sich am 15. April 2018 wieder zur Wahl für die Legislaturperiode 2018 – 2022.

Wie auch sein Vater Arthur Hirzel, ist er Ehrenmitglied des FC Pfäffikon.

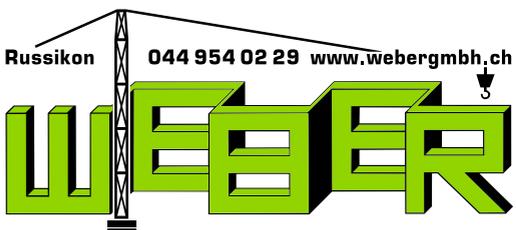


Marco, herzlichen Dank, dass Du Dir Zeit nimmst für ein Interview im FCP NEWS.

Wie ist heute Dein Bezug zum FCP?

Ich habe sehr viele Kollegen im FCP, die ich regelmässig treffe und mich mit Ihnen über alte Zeiten austausche. Zum Vorstand besteht ein guter Kontakt und es erfolgt immer wieder ein konstruktiver Erfahrungs- und In-

formationsaustausch. Die Leistungen der Juniorenmannschaften und der 1. Mannschaft verfolge ich in den Medien oder ab und zu auf dem Barzloo und freue mich, dass einige meiner ehemaligen Junioren erfolgreich in den Aktivmannschaften spielen.



**Baugeschäft Urs Weber GmbH
Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon**

**Neubau und Anbau
Renovationen und Umbauten
Kundenarbeiten
Gipser- und Plattenarbeiten**

**Telefon 044 954 02 29
info@webergmbh.ch**

Parallel zu Deiner 1. Amtszeit als Präsident des FCP hast Du den Hatrick Club ins Leben gerufen. Wieso?

Wir wollten seinerzeit die Sponsoring – Aktivitäten neu beleben und gleichzeitig nicht «nur» von Hauptsponsoren abhängig sein. Aus dieser Idee entwickelte sich der Hatrick Club. Es war und ist eine Erfolgsgeschichte. Wir hatten in den letzten 20 Jahren durchschnittlich 25 Mitglieder. Der FCP erhält vom Hatrick Club für die Juniorenabteilung und die 1. Mannschaft mindestens CHF 16'000 pro Jahr als Unterstützung.

Du bist seit 15 Monaten unser neuer Gemeindepräsident. Kannst Du uns Deine Aufgabe als Gemeindepräsidenten kurz beschreiben?

Ja gerne. Ich bin innerhalb des siebenköpfigen Gemeinderates der «primus inter pares» und führe das Kollegium. Der Gemeinderat ist für die strategische Führung der Gemeinde verantwortlich. Jedes Gemeinderatsmitglied führt seine Abteilungsleiter, welche für das operative Geschäft verantwortlich sind.

Anträge der Behörden werden, wenn Sie die Kompetenzen des Gemeinderates übersteigen, durch den Gemeinderat an den Gemeindeversammlungen den Stimmbürgern/innen zur Abstimmung vorgetragen. Meine ersten vier Gemeindeversammlungen im Jahr 2017 gingen erfolgreich über die Bühne.

Was für eine Verbindung besteht zwischen der Gemeinde und dem FCP?

Die Sportanlage Barzloo steht im Besitz der Gemeinde. Der FCP hat im Zusammenhang mit dem Garderobengebäude und dem Barzloostübli einen Leistungsauftrag und wird dafür entschädigt. In diesem Zusammenhang stellt die Gemeinde dem FCP die Infrastruktur Barzloo zu vorteilhaften Konditionen zur Verfügung.

Wie wichtig ist der FCP für die Gemeinde Pfäffikon?

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass jeder Kultur- und Sportverein für die Lebensqualität und das Zusammenleben eine sehr wertvolle Aufgabe wahrnimmt. Der FCP nimmt mit seiner Grösse und der Vielzahl an

Jugendlichen, denen eine strukturierte Freizeitbeschäftigung angeboten wird, natürlich einen besonderen Stellenwert ein. In einem gut geführten Verein und im Mannschaftssport können Jugendliche auch ihre Sozialkompetenz weiter entwickeln. Ja – und nirgends wird so konkret Integrationsarbeit gelebt wie in einem Verein. Der Fussballsport ist mit seiner grossen Beliebtheit natürlich wie geschaffen dafür, Jung und Alt verschiedenster Kulturen zu begeistern.

Was hast Du für Wünsche an den FCP und seine Mitglieder?

1. Die Qualität halten und mit strukturierten und qualifizierten Aus- und Weiterbildung des Trainer- und Führungsstabes weiter ausbauen. Eine Vereinskultur erhalten, in der sich sämtliche Mitglieder stetig weiter entwickeln können und wollen.
2. Jedem Mädchen oder Jungen die Möglichkeit bieten, dem FCP beizutreten.
3. Auch den Breitensport und die Kameradschaft zu fördern.
4. Mich bei den Wahlen am 15. April 2018 aktiv zu unterstützen, Danke!

Welche Schlagzeilen möchte der Gemeindepräsident vom FCP lesen?

Erstens bin ich natürlich stolz, dass ich lesen konnte, dass der FCP im Dezember 2017 zum 16. Mal in Folge bei der Gala des FVRZ (Zürcherischer Fussballverbandes) zum «Vorbildlichen Verein» ausgezeichnet wurde. Diese Schlagzeilen, dass der FCP in der Ausbildung, Weiterbildung und Führung gute Arbeit leistet – auch für den Breitensport – ist für mich das Wichtigste.

Schön wäre natürlich auch zu lesen, wenn die Juniorenmannschaften in ihren jeweiligen Kategorien in den höchsten Spielklassen spielen und die 1. Mannschaft in die 2. Liga aufsteigen würde.

PS: Am 15. April 2018 sind Wahlen! Liebe Mitglieder und Fans des FCP, gebt Rajka Frei und mir bitte Eure Stimme. Nehmt Euer Stimmrecht aktiv war!

Waldweihnachten 2017

Wie jedes Jahr feierte der FC Pfäffikon auch dieses Jahr am Samstag, 9.12. die traditionelle Waldweihnacht in der alten Turnhalle Mettlen in Pfäffikon.



Dieses Jahr wurde der beliebte Anlass für alle G- und F-Junioren/Juniorinnen des FC Pfäffikon das erste Mal von Nicole Hensch organisiert. Sie konnte dabei auf viele erfahrene Helfer zählen, die nun schon seit einigen Jahren mithelfen, einen gelungenen Abend für die Kinder/Eltern zu organisieren.

Die ganze Vorbereitung fing natürlich schon einige Monate vor dem eigentlichen Anlass an und es ist viel Arbeit. Darum hier schon mal der Dank an Nicole dafür, dass sie sich so toll um alles gekümmert hat.

Nachdem die Trainer der G- und F-Mannschaften am Nachmittag mithalfen, alles entsprechend für den Abend herzurichten, fing die Küchencrew bereits an, das Abendessen vorzubereiten. Traditionell gibt es bei den Waldweihnachten immer Spaghetti mit einer selbstgemachten Tomatensauce. Auch dieses Mal sollte sich die Küche hier wieder selbst übertreffen!

Um 17.30 Uhr versammelten sich alle Kinder mit deren Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkels, etc. auf dem Vorplatz bei der alten Turnhalle Mettlen.

3D-ROHRLASER – TECHNIK.
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz einmalig: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

LERCH 
STARK IN METALL
www.lerchag.ch

Der «Samichlaus» hatte dieses Jahr zum Glück wettertechnisch wunderbar vorgesorgt und wir hatten herrliche, winterliche Bedingungen. Jede Mannschaft wurde mit zwei bis drei Fackeln ausgerüstet und los ging es in Richtung Pfaffberg in den Wald. Dort empfing uns ein grosses Lagerfeuer und nachdem alle eingetroffen waren, riefen die Kinder so laut sie konnten nach dem «Samichlaus».

Dieser erhörte die Kinder und tauchte aus dem tiefen Wald, zusammen mit seinem Schmutzli, am Lagerfeuer auf. Dort wurde jede einzelne Mannschaft aufgerufen, nach vorne zu kommen und der Samichlaus wusste zu jeder Mannschaft einiges zu berichten. Nachdem die Kinder ihr Versli aufgesagt hatten und zum Glück niemand in den Sack musste, bekam jedes Kind noch ein Säckli mit allerlei Leckereien. Zu guter Letzt spazierten alle wieder zurück in die alte Turnhalle Mettlen. Das Buffet wurde eröffnet, das Essen genos-

sen und die Hände wurden gewärmt. Nachdem alle satt waren, verzogen sich die meisten Kinder zum traditionellen Fussballspielen in der Halle, dem geheimen Highlight der Waldweihnachten. Da es aber fast zu viele Kinder in der Halle hatte, war ein gepflegtes Fussball-Match praktisch nicht möglich. Aber den Kindern machte es offensichtlich trotzdem einen riesen Spass, dem Ball hinterher zu jagen und bestmöglich Tore zu erzielen. Nur zwischendurch tauchten sie wieder unten im Saal bei den Erwachsenen auf, um sich zu stärken und sogleich wieder zum Spielen zu verschwinden.

Um 22 Uhr fiel dann auch das letzte Kind vor Erschöpfung/Müdigkeit fast um und es war Zeit für alle, nach Hause zu gehen.

Wir sehen uns nächstes Jahr wieder und freuen uns jetzt schon wieder, diesen Anlass für Euch auf die Beine zu stellen!



AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52
Fax 044 952 32 53
pfaeffikon.zh@axa-winterthur.ch
AXA.ch/pfaeffikon-zh

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gern beraten wir Sie.

Von links nach rechts:
Joelle von Arx
Marc Studer
Oliver Blumenthal
Tabea Blumenthal
Micha Lastin
Adrian Deiss

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Waldweihnacht



Waldweihnacht



Der neue Opel

GRANDLAND X

Die XTRA-Portion Abenteuer.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Raus ins Abenteuer! Dieser SUV liebt das Abenteuer! Der Grandland X beeindruckt mit xtra-athletischem SUV-Look und fasziniert mit smarten Assistenzsystemen und modernster Technologie.

- Ergonomiestitze mit Gütesiegel AGR
- SUV-typisch erhöhte Sitzposition
- Adaptives Fahrlicht AFL mit LED Technologie
- Innovative 360° Rückfahrkamera
- Effiziente Benzin- und Dieselmotoren kombiniert mit niedrigem Fahrzeuggewicht

0% LEASING, OHNE ANZAHLUNG

ab **CHF 23'800.-**
monatlich ab **CHF 298.-***

Preisbeispiel: Grandland X 1.2, 1199 cm³, Barzahlungspreis CHF 23'800.-, monatliche Rate CHF 298.-*. 124 g/km CO₂-Emission, 26 g/km CO₂-Wert und Emissionen aus Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 5.4 l/100 km, Energieeffizienzklasse E. Abbildung: Grandland X Ultimate 1.2, 1199 cm³, Barzahlungspreis inkl. Farbzuschlag CHF 37'410.-, monatliche Rate CHF 468.-*. 124 g/km CO₂-Emission, 26 g/km CO₂-Wert und Emissionen aus Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 5.4 l/100 km, Energieeffizienzklasse D. Ø CO₂-Emission aller verkauften Neuwagen in CH = 133 g/km. *Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10'000 km p.a., effektiver Jahreszins 0%, Sonderzahlung CHF 0.- (nicht obligatorisch, kann aufgrund der Kundenbonität von Opel Finance SA jedoch als Vertragsbedingung verlangt werden), Vollkasko nicht inbegriffen, Opel Finance SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls diese zur Überschuldung des Konsumenten führen. Gültig bis 31. März 2018.

see
garage

Kläui AG

Hochstrasse 42 | 8330 Pfäffikon ZH | Tel. 044 952 33 33 | www.klaeui.ch